



Ausbildung - Sekundarstufe II

# Studienplan Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung

Ausbildung zur Lehrperson an Maturitätsschulen

**weiterkommen.**

Studienplan Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung  
Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen

erlassen am 29. Oktober 2021  
durch die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Luzern

genehmigt am 14. Dezember 2021  
durch das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

Der Vorstand der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) hat am 25. Oktober 2022 die Anerkennung der Lehrdiplome Sekundarstufe II für Maturitätsschulen unter anderem auf der Grundlage des vorliegenden Studienplans erneut bestätigt.

In einzelnen Studienjahren kann es im Studienplan Änderungen bei der Modulabfolge geben.

Geringfügige Anpassungen im Studienplan Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung wurden von der Ausbildungsleitung der Pädagogischen Hochschule Luzern am 9. Juli 2025 verabschiedet.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Der Leistungsbereich Ausbildung an der PH Luzern</b>	<b>6</b>
2.1	Rechtliche Grundlagen	6
2.2	Kreditsystem, Studienstufe und Lehrdiplom	6
<b>3</b>	<b>Die Organisation der Lehre in der Ausbildung</b>	<b>7</b>
3.1	Bildungs- und Sozialwissenschaften	8
3.2	Berufsstudien	8
3.3	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	8
3.4	Wahlpflichtbereich	8
<b>4</b>	<b>Die inhaltliche Konzeption der Ausbildung</b>	<b>9</b>
4.1	Referenzrahmen	9
4.2	Berufsfeldorientierung und Wissenschaftsbezug	9
4.3	Verbindung von Forschung und Lehre	10
4.4	Digitaler Wandel	10
4.5	Diversität	10
<b>5</b>	<b>Der Studiengang Sekundarstufe II</b>	<b>12</b>
5.1	Lehrperson sein an Maturitätsschulen	12
5.2	Studienangebot	12
5.3	Fächerangebot	13
5.4	Studienverlauf und Studiendauer	13
5.5	Studienbereiche	14
5.5.1	Bildungs- und Sozialwissenschaften	14
5.5.2	Fachdidaktik	14
5.5.2.1	Fachdidaktik im Monofachstudium	15
5.5.2.2	Fachdidaktik im Zweifachstudium	15
5.5.2.3	Fachdidaktik im Zusatzfachstudium	15
5.5.3	Berufsstudien	15
5.5.3.1	Standortpraktikum	16
5.5.3.2	Berufspraktikum	16
5.5.3.3	Prüfungspraktikum	16
5.5.3.4	Studientage Berufsfeld	16
5.6	Wahlpflichtbereich	16
5.6.1	Berufspädagogik für Gymnasiallehrpersonen	16
5.6.2	Individuelle Spezialisierung	17
5.7	Gewichtung der Studienbereiche	17
<b>6</b>	<b>Die Studienorganisation</b>	<b>18</b>
6.1	Zulassungsvoraussetzungen	18
6.2	Weitere Voraussetzungen	18
6.2.1	Beratungs- und Orientierungsgespräch	18
6.2.2	Nachweis der Sprachkompetenz	18
6.2.3	Nachweis Sprach- und Kulturaufenthalt	19
6.2.4	Nachweis Ersthelfer und Brevet Plus Pool SLRG	19
6.3	Anerkennung von Vorleistungen	19
6.4	Eignungsabklärung	19
6.5	Leistungsnachweise, Abschlüsse und Diplome	19
6.6	Regelmässige Evaluierung	20
<b>7</b>	<b>Die Studienprogramme im Studiengang Sekundarstufe II</b>	<b>21</b>
7.1	Monofachstudium	21
7.2	Zweifachstudium	22
7.3	Zusatzfachstudium	23

<b>8</b>	<b>Modulübersicht</b> .....	<b>24</b>
8.1	Monofachstudium .....	24
8.2	Zweifachstudium .....	28
8.3	Zusatzfachstudium .....	32
8.4	Studienverlauf Monofachstudium .....	34
<b>9</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>43</b>
	Abkürzungsverzeichnis .....	43

# 1 Einleitung

Die Pädagogische Hochschule Luzern (PH Luzern) versteht sich als Kompetenz- und Impulszentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Pädagogik und Didaktik mit kantonaler Trägerschaft, regionaler Verankerung, nationaler Ausstrahlung und internationaler Vernetzung. Sie bildet Lehrerinnen und Lehrer für die Volksschule und für die Sekundarstufe II sowie Berufsfachschullehrpersonen und Dozierende an höheren Fachschulen aus. Sie engagiert sich in der Erwachsenenbildung und betreibt berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung. Die PH Luzern erbringt Dienstleistungen im Bildungsbereich für den Kanton Luzern, die Region Zentralschweiz und für Dritte. Aktiv übernimmt sie so Mitverantwortung für das Bildungswesen der Zentralschweiz, reflektiert und gestaltet es. Die Mitarbeitenden aller Leistungsbereiche orientieren sich an hohen Qualitätsanforderungen und pflegen nationalen und internationalen Austausch.

Die Studiengänge in der Ausbildung wurden in den vergangenen Jahren erfolgreich aufgebaut und weiterentwickelt, dies zeigt sich u. a. in den steigenden Anmeldezahlen, der Zufriedenheit der befragten Studierenden, der in der Absolvierendenbefragung attestierten hohen Passung von Anforderungen und Ausbildung und der Zufriedenheit der Schulleitungen mit den Abgängerinnen und Abgängern der PH Luzern.

Ergänzend zum hohen Berufsfeldbezug erhebt die Ausbildung der PH Luzern den Anspruch, dass die Studierenden die wissenschaftsbasierten fachlichen Grundlagen erwerben, damit sie ihr berufliches Handeln unter Bezugnahme auf wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse begründen, überprüfen und weiterentwickeln können.

Im vorliegenden Studienplan für den Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung (kurz: Sekundarstufe II) verbindet die PH Luzern ihre langjährige Erfahrung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung mit innovativen und zukunftsgerichteten Ansätzen, die sich aus den Ansprüchen an eine zeitgemässe Lehrerinnen- und Lehrerbildung sowie den Zielsetzungen des Rahmenlehrplans für die Maturitätsschulen ergeben. Der Studienplan basiert auf der Erkenntnis, dass eine wirksame, integrierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung die folgenden Ziele und Merkmale umsetzt:

- den Aufbau fachlicher und überfachlicher Kompetenzen,
- die Verknüpfung von Bildungs- und Sozialwissenschaften mit Fachwissenschaften und Fachdidaktik,
- die Integration von Theorie und Praxis in einem wissenschaftlich fundierten Berufsfeldbezug,
- die Verbindung von Forschung und Lehre in einem evidenzbasierten Curriculum,
- die Orientierung an aktuellen Themenfeldern, beispielsweise im Umgang mit Diversität oder in der Gestaltung des digitalen Wandels.

Das Studium zielt auf den Aufbau der Professionskompetenzen ab, welche für die professionelle Gestaltung von Schule und Unterricht erforderlich sind.

Es ist das Anliegen der PH Luzern, die Studierenden zum professionellen Handeln im Lehrberuf zu befähigen. Sie lernen, als Lehrpersonen Verantwortung zu übernehmen und ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu begleiten und zu fördern.

## 2 Der Leistungsbereich Ausbildung an der PH Luzern

Der Leistungsbereich Ausbildung der PH Luzern bereitet künftige Lehrpersonen und Bildungsfachleute auf die Erfüllung ihres Berufsauftrags vor. Die Curricula zielen darauf ab, dass die Studierenden nach Abschluss ihres Studiums diesen selbstständig, verantwortungsbewusst und wirksam ausüben können, um Schule zukunftsorientiert zu gestalten.

Der Leistungsbereich bietet insgesamt sechs Studiengänge mit unterschiedlichen Studienprogrammen und -richtungen an, in denen mehr als 2300 Studierende immatrikuliert sind, welche von rund 250 Dozierenden unterrichtet und von rund 270 angestellten Praxislehrpersonen und Schulmentorinnen und -mentoren ausgebildet werden. Zusätzlich sind pro Jahr über 1000 Praxislehrpersonen mit einer Honorarvereinbarung für die PH Luzern im Einsatz. Im Studiengang Sekundarstufe II waren zu Beginn des Studienjahres 2021/22 insgesamt 129 Studierende immatrikuliert, 39 davon traten das Studium im ersten Semester an.

Die Ausbildung ist neben der Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie dem Bereich der Dienstleistungen der grösste von vier Leistungsbereichen. Ungefähr drei Viertel des Umsatzes der PH Luzern entfallen auf ihn. Für seine strategische und operative Leitung, die Koordination der Studiengänge und die Vertretung der Ausbildung innerhalb und ausserhalb der Hochschule ist der Prorektor Ausbildung verantwortlich. Die Studiengangsleitungen tragen die Verantwortung für ihre Studiengänge und die verschiedenen Studienprogramme sowie deren Anerkennung. Die meisten Studiengänge führen zu einem gesamtschweizerisch gültigen Lehrdiplom und einem Bachelor- oder Masterdiplom. Die Dozierenden sind in Studienbereichen und Fächern tätig, die sich grösstenteils über die verschiedenen Studiengänge erstrecken. Daher sind etliche Dozierende in mehreren Studiengängen und Leistungsbereichen engagiert.

### 2.1 Rechtliche Grundlagen

Das Verfahren für die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern, die Voraussetzungen für das Bestehen von Studienleistungen und für den Abschluss des Studiums, die Aufgaben der zuständigen Organe und das Disziplinarwesen richten sich nach den massgebenden Anerkennungsreglementen und Richtlinien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) und sind im *Studienreglement über die Ausbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern* (PH-Ausbildungsreglement) geregelt. In den *Ausführungsbestimmungen zum PH-Ausbildungsreglement* werden diese Regelungen konkretisiert. Diese beiden Rechtstexte und auch die verbindlichen Hinweise über die Ausbildung, in denen organisatorische Studiendetails geregelt sind, können auf der Webseite abgerufen werden.

- ▶ Website PH Luzern: [Rechtsgrundlagen zum Studium](#)
- ▶ EDK-Dokument: [Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen](#)

### 2.2 Kreditsystem, Studienstufe und Lehrdiplom

Die PH Luzern wendet das europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Kreditpunkten (European Credit Transfer System – ECTS) an. Die Studienleistungen werden in ECTS-Punkten ausgewiesen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

Der Studiengang Sekundarstufe II basiert auf dem *Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen* der EDK. Er umfasst 60 ECTS-Punkte. Mit einem erfolgreichen Studienabschluss erwerben die Absolventinnen und Absolventen ein EDK-anerkanntes, schweizweit gültiges Lehrdiplom und erlangen damit die Befähigung für den Unterricht an Maturitätsschulen.

### 3 Die Organisation der Lehre in der Ausbildung

Der Leistungsbereich Ausbildung an der PH Luzern ist als Matrix aufgebaut, wobei die sechs Studiengänge in der Vertikalen und die Studienbereiche in der Horizontalen abgebildet werden. Die Angebote des Studiengangs Sekundarstufe II schliessen an ein fachwissenschaftliches Studium an und sind vier Studienberei-

chen zugeordnet: Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW), Berufsstudien (BE), Fachdidaktik (FD) sowie dem Wahlpflichtbereich (WP).

Organisation der Lehre im LB Ausbildung an der PH Luzern	KU Kindergarten/ Unterstufe  Bachelor, 6 Sem.	PS Primarstufe  Bachelor, 6 Sem.	S1 Sekundar- stufe I  Bachelor und Master, 9 Sem.	HP Schulische Heilpädagogik  Master 6 Sem. (Teilzeit)	S2 Sekundar- stufe II  Diplom 2 Sem. Teilzeit möglich	FD Fachdidaktik  Master GD: 3 Sem. ND: 4 Sem.
<b>Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW)</b>						Der FD-Master weist eine andere Struktur auf.
<b>Berufsstudien (BE)</b>						
<b>Fachwissenschaften und Fachdidaktiken (FW) bzw. Fachdidaktik (FD) in SEK II</b>						Es werden zwei Studienprogramme angeboten: – Geschichts- didaktik und öffentliche Geschichts- vermittlung (GD) – Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung (ND)
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Deutsch</li> <li>– Englisch</li> <li>– Französisch</li> <li>– Geographie</li> <li>– Geschichte</li> <li>– Mathematik</li> <li>– Pädagogik &amp; Psychologie</li> <li>– Philosophie</li> <li>– Religionslehre</li> <li>– Sport</li> </ul>	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung in allen Fächern, die im Zyklus 1 unterrichtet werden.	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung in acht von zehn Fächern.	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung in vier von zwölf Fächern.	Studierende erwerben ein Diplom für Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik.	Studierende erwerben die Unterrichtsbefähigung für ein oder zwei der links aufgeführten Fächer an Maturitätsschulen.	
<b>Wahlpflichtbereich (WP)</b>						

Abbildung 1: Organisation der Lehre im Leistungsbereich Ausbildung aus Sicht des Studiengangs Sekundarstufe II

Im Folgenden werden die Studienbereiche kurz vorgestellt und in [Kapitel 5.5](#) weiter vertieft.

### 3.1 Bildungs- und Sozialwissenschaften

Für den Aufbau und die Weiterentwicklung ihrer Professionskompetenzen vertiefen sich die Studierenden im Bereich der Bildungs- und Sozialwissenschaften in zentrale Themen der Bezugswissenschaften Pädagogik, Psychologie und Soziologie sowie der Allgemeinen Didaktik. Auswahl und Bearbeitung der Themen orientieren sich an den Erfordernissen der Praxis und an relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Im Laufe des Studiums werden zentrale Kernkonzepte wie Lernen, Entwicklung, Erziehung und Beziehung sowie Schule und Gesellschaft eingeführt, vertieft und in neuen Zusammenhängen angewendet. Erkenntnisse aus der Lehr- und Lernforschung sowie die Einführung in pädagogisches Sehen und Denken befähigen die Studierenden, unterrichtliche Lern- und Lehrprozesse professionell zu gestalten sowie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und ihrer Vielfalt zu verstehen und zu fördern. Weiter beschäftigen sie sich mit gesellschaftlichen und bildungspolitischen Prozessen, um diese nachzuvollziehen und sich für ein starkes Bildungswesen einsetzen zu können.

### 3.2 Berufsstudien

Die Berufsstudien stellen den am stärksten auf die Berufspraxis ausgerichteten Studienbereich dar. Für Studierende ist es von zentraler Bedeutung, zahlreiche Einblicke in den vielfältigen Berufsalltag zu erhalten, damit sie mit Blick auf den Berufseinstieg stabile Handlungsmuster bezüglich ihres beruflichen Handelns aufbauen können. Mit unterschiedlichen Praktika nehmen deshalb die Berufsstudien im Ausbildungskonzept der einzelnen Studiengänge sowohl qualitativ wie auch quantitativ einen grossen Stellenwert ein und sorgen – aus Sicht der Studierenden – für die wohl dichteste und intensivste Kontaktfläche in der Lehrpersonenbildung.

Die Berufsstudien sind darauf ausgelegt, sowohl professionelles Handlungswissen aufzubauen, das auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand ist, als auch die Basis für die professionelle Weiterentwicklung zu legen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene unterrichtliche Handeln auf der Basis professionellen Wissens zu planen, zu begründen, im Hinblick auf jeweils erzielte Wirkungen zu prüfen und Handlungsalternativen vorzuschlagen. Dabei steht nicht der lineare Kompetenzaufbau im Vordergrund, vielmehr bieten die Berufsstudien einen individuellen Raum für vielfältige Erfahrungen und flexible Erprobungen. Die Studierenden werden dabei in einer engen Zusammenarbeit von Dozierenden der Bildungs- und Sozialwissenschaften und der Fachdidaktiken sowie den Praxislehrpersonen begleitet. Die Berufsstudien zeichnen sich folglich durch eine hohe Inter- und Transdisziplinarität aus.

### 3.3 Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

Im Gegensatz zu den Studiengängen der Kindergarten- und Unterstufe sowie der Primar- und Sekundarstufe I erwerben Studierende des Studiengangs Sekundarstufe II ihr fachwissenschaftliches Wissen an einer Universität. Der Studienbereich Fachwissenschaften und Fachdidaktiken umfasst im Studiengang Sekundarstufe II daher ausschliesslich fachdidaktische Module und heisst dementsprechend «Studienbereich Fachdidaktik». In dessen Modulen lernen die Studierenden, wie sie fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch so aufbereiten können, dass sie für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten verständlich werden und kognitiv aktivierend verarbeitet werden können. Dabei beeinflussen sich fachliche Kompetenzen und fachdidaktisches Handlungswissen wechselseitig. Im Studienbereich Fachdidaktik werden Wissensstrukturen und Handlungsfähigkeiten aufgebaut, die auf die Zielstufe ausgerichtet sind. Dabei geht es um die lern- und sachgerechte Umsetzung und Sicherung der Bildungsziele sowie der Fachinhalte auf der Zielstufe. Ausgehend von den im Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen definierten Zielen erwerben Gymnasiastinnen und Gymnasiasten nebst der allgemeinen Hochschulreife bzw. Studierfähigkeit und dem fachlichen Wissen in unterschiedlichen Gebieten auch überfachliche Kompetenzen in weiteren Bereichen wie dem ethischen, sozialen, politischen und kulturellen Bereich (siehe EDK-Rahmenlehrplan).

► EDK-Dokument: [Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen](#)

### 3.4 Wahlpflichtbereich

In den meisten Studiengängen umfassen die Curricula weitere Studienleistungen, die als Wahlpflicht- oder als Wahlangebote gestaltet sein können oder auch dem Kerncurriculum angehören. Die Wahlangebote dienen den Studierenden u. a. zur weiteren Vertiefung und Spezialisierung oder Profilbildung in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld. Die Möglichkeiten im Studiengang Sekundarstufe II sind im [Kapitel 5.6](#) ausgeführt.

## 4 Die inhaltliche Konzeption der Ausbildung

Der Berufsalltag von Lehrpersonen ist geprägt vom Handeln in komplexen Situationen. Soll dieses erfolgreich sein im Sinne der bestmöglichen Förderung aller Schülerinnen und Schüler, müssen unterschiedliche Kompetenzen miteinander verknüpft und zielgerichtet eingesetzt werden. Die Ausbildung zielt auf den Aufbau notwendiger Professionskompetenzen für eine wirkungsvolle und verantwortungsbewusste Berufstätigkeit in einem dynamischen gesellschaftlichen Umfeld.

Als gemeinsame konzeptionelle Grundlage über alle Studiengänge hinweg wurde an der PH Luzern ein Referenzrahmen entwickelt, auf dessen Basis die Studiengänge der Ausbildung zentrale stufenspezifische Professionskompetenzen formulieren. Diese werden im berufspraktischen Zusammenspiel von fachlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen mit bildungs- und sozialwissenschaftlichen Konzepten wissenschaftsbasiert entwickelt.

### 4.1 Referenzrahmen

Der Referenzrahmen der PH Luzern benennt acht zentrale Handlungsfelder, die den Berufsalltag von Lehrpersonen charakterisieren. Um die dafür typischen Situationen erfolgreich meistern zu können, sind spezifische Professionskompetenzen notwendig, die es im Laufe der Ausbildung zur Lehrperson aufzubauen gilt. Der Referenzrahmen der PH Luzern definiert zehn Professionskompetenzen und ordnet sie denjenigen Handlungsfeldern zu, für die sie eine besondere Relevanz haben. Dabei akzentuieren sich hinter einer Kompetenz stets unterschiedliche Aspekte, in denen sich Wissen, Einstellungen oder Überzeugungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten widerspiegeln.

Die Integration solcher Kompetenzaspekte zu einer für berufliches Handeln wirksamen Professionskompetenz ist ein anspruchsvoller und zeitintensiver Prozess. Die Module in den Studiengängen bauen so aufeinander auf, dass der Kompetenzentwicklung ausreichend Raum gegeben wird. Auf diese Weise können die Studierenden die vermittelten Studieninhalte und erworbenen Erfahrungen zunehmend innerhalb des Bezugsrahmens verorten, was wiederum zur Entwicklung einer professionellen und auch persönlichen Haltung beiträgt.

Die Dozierenden weisen in ihren Modulbeschreibungen aus, auf welche Professionskompetenzen eine Veranstaltung zielt und wie diese Kompetenzen aufgebaut werden. Eine ausführlichere Darstellung des Referenzrahmens, seiner Handlungsfelder und Professionskompetenzen sowie der ihm zugrundeliegenden Konzepte kann der entsprechenden Broschüre entnommen werden.

► Broschüre: [Referenzrahmen - Professionskompetenz, Handlungsfelder, Kompetenzaspekte](#)

### 4.2 Berufsfeldorientierung und Wissenschaftsbezug

Der Aufbau der Professionskompetenzen wird ermöglicht, indem Anforderungen, Fragen und Situationen aus dem Berufsfeld aufgenommen und mithilfe von Erkenntnissen aus der Wissenschaft und Forschung bearbeitet werden. Die Berufsfeldorientierung und der Wissenschaftsbezug in der Ausbildung von Lehrpersonen zeigen sich etwa darin, dass sich die Studierenden mit ihren eigenen schulischen (Lern-)Erfahrungen auseinandersetzen und diese in Bezug zu Erkenntnissen aus der Forschung setzen, oder dass sie pädagogisch-didaktische Konzepte in den Praktika konkret umsetzen und die gemachten Erfahrungen wiederum mit wissenschaftlichen Hintergründen differenziert analysieren.

Die Umsetzung einer wissenschaftlich fundierten Berufsfeldorientierung wird in der Ausbildung auf verschiedenen Ebenen unterstützt:

- Das Curriculum des Studiengangs verbindet die im Fachstudium erworbenen fachwissenschaftlichen Inhalte mit bildungs- und sozialwissenschaftlichen, fachdidaktischen Inhalten und praktischen Erfahrungen.
- Der Studienbereich Berufsstudien beinhaltet die wissenschaftlich fundierte Vorbereitung, Umsetzung und Reflexion des beruflichen Handelns.
- Die Lehrveranstaltungen in allen Studienbereichen vermitteln professions- und themenspezifisches Wissen, welches das evidenzbasierte Verstehen von Situationen des beruflichen Handelns unterstützt und die Studierenden dazu befähigt, ihr Handeln wissenschaftlich fundiert zu reflektieren, zu begründen und weiterzuentwickeln.
- Die Leistungsnachweise sind kompetenzorientiert gestaltet und erfordern die Verbindung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Konzepten mit Situationen des beruflichen Handelns, z. B. die Planung von Unterrichtssequenzen oder die Analyse von (videographierten) Situationen aus der Schulpraxis.
- Die Dozierenden verfügen in der Regel über einen Hochschulabschluss im zu unterrichtenden Fachgebiet sowie ein Lehrdiplom und Unterrichtserfahrung auf der Zielstufe. Viele der Dozierenden sind zudem im jeweiligen Fachgebiet oder in der entsprechenden Fachdidaktik promoviert.
- Die Praxislehrpersonen verfügen über ein Lehrdiplom auf der Zielstufe und mehrjährige Praxiserfahrung. Sie werden in die Ziele und Kriterien des Studiengangs und der einzelnen Praktika sowie in die Ausgestaltung der Praktikumsbegleitung eingeführt und besuchen regelmässig Weiterbildungsveranstaltungen, die vom Studiengang organisiert und durchgeführt werden.

In den Befragungen der Studierenden sowie der Absolventinnen und Absolventen wird regelmässig evaluiert, ob die gesetzten Ziele der PH Luzern hinsichtlich des wissenschaftlich fundierten Berufsfeldbezugs erreicht werden.

### 4.3 Verbindung von Forschung und Lehre

An der PH Luzern nimmt die Verknüpfung von Forschung und Lehre diverse Formen an und bezieht sich auf unterschiedliche Lehrdimensionen: angefangen bei den Inhalten (wissenschaftliches Wissen ist die Grundlage von Lehre und Studium), über die Zielsetzungen (Studierende kennen zentrale Forschungsbestände und lernen, wie wissenschaftliches Wissen generiert wird) bis hin zu eigenem wissenschaftlichen Tun (Studierende beteiligen sich an Forschungsprojekten, Studierende belegen ihre Aussagen mit wissenschaftlichen Befunden).

Die Studiengänge und Lehrveranstaltungen der PH Luzern haben den Anspruch, Lehre wissenschaftsbasiert zu gestalten und den Studierenden Gelegenheiten zu geben, Grundprinzipien der Forschung durch eigenes Tun zu erfahren. Die Verbindung von Forschung und Lehre wird durch mehrere Elemente unterstrichen und strukturell verankert:

- evidenzbasierte Inhalte in den Modulen,
- Orientierung an didaktischen Konzepten wissenschafts- und forschungsorientierter Lehre,
- forschungsbasierte Abschlussarbeiten und Studienleistungen,
- Forschungsinstitute und Forschungsgruppen in enger Verbindung zu Curricula und Lehre,
- Studienbereich «Alltag und Wissenschaft» zur Bearbeitung der Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Forschens,

Im Studiengang Sekundarstufe II sind die ersten vier genannten Punkte in den Modulen verankert. Die Verbindung von Forschung und Lehre ist jeweils auch ein bedeutsamer Aspekt in der Evaluation der Lehre und in den Studierendenbefragungen.

### 4.4 Digitaler Wandel

Die Gestaltung des digitalen Wandels in der Bildung ist ein strategisches Ziel der PH Luzern, dem insbesondere im Leistungsbereich Ausbildung eine hohe Bedeutsamkeit zukommt. Im Bildungswesen erfordert dieser Wandel einerseits den Aufbau von Anwendungskompetenzen, von Kompetenzen in Medien und Informatik und von Kompetenzen im Umgang mit Daten. Andererseits gewinnen überfachliche Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, kritisches Denken und Teamfähigkeit an Bedeutung. Die Studiengänge der Ausbildung haben zum Ziel, dass zukünftige Lehrpersonen die Lernenden zur kompetenten und verantwortungsbewussten Nutzung der digitalen Medien und Anwendungen befähigen, und dass sie die digitalen Medien zur Unterstützung der fachlichen Lernprozesse gezielt einsetzen können. Dabei betrifft der digitale Wandel alle Studienbereiche und die Fachdidaktik in allen Unterrichtsfächern. Zudem eröffnet er neue (hochschul-)didaktische Möglichkeiten zur Unterstützung des Kompetenzaufbaus. Dieser erfolgt im Bereich Medien und Informatik sowohl integriert als auch in spezifisch ausgedachten Modulen, wobei insbesondere auf eine alters- und entwicklungsgemässe Bildung im Bereich Medien und In-

formatik Wert gelegt wird. So wird die digitale Transformation auch als transversales Thema verstanden, das es ermöglicht, überfachliche Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Im Sinne eines didaktischen «Doppeldeckers» wird darauf geachtet, dass die Lehr- und Lernformen kongruent zu den angezielten Inhalten und Kompetenzen stehen. Der Leistungsbereich Ausbildung ist daher bestrebt, jene Formate der Hochschullehre zu stärken, welche die Möglichkeiten der Digitalisierung – gedacht von den Zielen her – nutzen.

Zum Einsatz kommen digitale Technologien sowohl in Präsenz- als auch in Online-Veranstaltungen. Dadurch kann der Umfang an Präsenz vor Ort reduziert und das Studium zeitlich flexibilisiert werden. Dies gilt insbesondere für Lehrformate, die einen stärkeren Akzent auf die Vermittlung von Wissen legen (z. B. Vorlesungen) und sich für eine asynchrone Form der Darbietung eignen.

Digitale Veranstaltungsformate ergänzen das Präsenzstudium, können es aber nicht ersetzen. Direkte soziale Interaktionen vor Ort bilden in der Ausbildung von Lehrpersonen weiterhin eine wichtige Grundlage ko-konstruktiven Lernens. Lehrveranstaltungen mit Präsenz vor Ort werden insbesondere dort weiterhin im Zentrum stehen, wo es wesentlich auf diskursive Formen, individuelle Beratung und den Aufbau von Handlungskompetenzen ankommt.

Der Einsatz unterschiedlicher digitaler Formate und Technologien im Studiengang Sekundarstufe II unterstützt die Studierenden im Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenzen und befähigt sie, Technologien zielorientiert im eigenen Unterricht einzusetzen, um dadurch das Lernen und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Digitalität wird innerhalb der bildungswissenschaftlichen Module wie auch in der Fachdidaktik thematisiert und kann z. B. im Rahmen der Studientage Berufsfeld ([vgl. Kap. 5.5.3.4](#)) vertieft werden.

### 4.5 Diversität

In einer zu Inklusion und Chancengerechtigkeit verpflichteten Schule wird von Lehrpersonen erwartet, dass sie kompetent und professionell mit der Diversität der Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf Gender, sozio-ökonomische sowie ethnokulturelle Herkunft, Migrationshintergrund, Mehrsprachigkeit, Behinderungen/Beeinträchtigungen, deren intersektionalem Zusammenspiel sowie in Bezug auf Leistung, Motivation etc. umgehen können. Sie sollen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler erfassen, die Lernenden chancengerecht fördern, ihren Fähigkeiten gemäss optimal bilden und Diskriminierung vermeiden sowie konsequent dagegen vorgehen können ([vgl. auch Referenzrahmen Ausbildung, Kap. 4.1](#)).

Zugleich sollen Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben und Arbeiten in einer pluralistischen, demokratischen Gesellschaft und einer zunehmend agilen und vernetzten Wirtschaft vorbereiten, in denen ein konstruktiver Umgang mit Diversität zu den Grundkompetenzen aller Mitglieder der Gesellschaft und als Teil des Allgemeinwissens zählt (vgl. Lehrplan 21, insbesondere in den Bereichen überfachliche Kompetenzen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Fächerlehrpläne des Lehrplan 21, sowie Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen unter den allgemeinen Zielen der Maturitätsbildung).

Im Leistungsbereich Ausbildung erfolgt der Aufbau professioneller berufsfeldrelevanter Kompetenzen auf verschiedenen Ebenen und über verschiedene Zugänge. Die Curricula der PH Luzern unterstützen die Studierenden beim Kompetenzaufbau für einen konstruktiven Umgang mit Diversität sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen Sinne und befähigen sie, ihren Berufsauftrag auch im Kontext der Diversität wissenschaftsbasiert sowie pädagogisch kompetent handelnd zu erfüllen.

Im Studiengang Sekundarstufe II werden die verschiedenen Dimensionen respektive Aspekte der Diversität in den Studienbereichen Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie Fachdidaktik thematisiert, indem forschungs- und theoriebasiertes sowie methodisches Wissen zu Prozessen, Mechanismen und Effekten der Inklusion/Exklusion vermittelt werden. Die Studierenden bauen methodisches Wissen, didaktisches Können und professionelle Überzeugungen auf, die benötigt werden, um Aspekte der Inklusion und Chancengerechtigkeit im Schul- und Unterrichtskontext umzusetzen und anwenden zu können und die einzelnen Lernenden optimal zu fördern.

## 5 Der Studiengang Sekundarstufe II

Der Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen hält fest, dass das Gymnasium die Schülerinnen und Schüler zur allgemeinen Hochschulreife bzw. Studierfähigkeit führen soll, damit sie in der Wahl ihres Studiums bzw. einer anspruchsvollen höheren Berufs- oder Fachausbildung frei sind (Rahmenlehrplan Gymnasiale Maturitätsschulen, 2024, S. 4ff.). So gehören zu den allgemeinen Zielen der Maturitätsbildung die Entwicklung von Kompetenzen im sozialen, ethischen, politischen, intellektuellen, wissenschaftlichen, erkenntnistheoretischen, kommunikativen, kulturellen und ästhetischen Bereich. Dies fordert von Lehrpersonen auf der Maturitätsstufe nicht nur hohes fachliches Können, sondern auch pädagogisches, fachdidaktisches und allgemeindidaktisches Wissen zur Gestaltung eines kognitiv ansprechenden Unterrichts sowie Offenheit und Toleranz gegenüber Anderssein und Offenheit für Veränderungen. Die Ausbildung an der PH Luzern zielt darauf ab, dass Lehrpersonen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse im Aufbau professioneller Kompetenzen unterstützt und befähigt werden, Jugendliche engagiert und kritisch in das Wissen einzuführen, das ihr Erwachsenen- und Berufsleben in einer Demokratie erfordert.

Das Curriculum des Studiengangs Sekundarstufe II orientiert sich am Referenzrahmen der PH Luzern (vgl. Kap. 4.1). Durch die konsequente Verbindung der fachdidaktischen sowie bildungs- und sozialwissenschaftlichen Studien einerseits und der berufspraktischen Ausbildung andererseits wird sichergestellt, dass jeder Studienbereich Entwicklungsimpulse zum Aufbau der

Professionskompetenzen setzt. Die Vernetzung von Praxis, Empirie und Theorie sowie die Verzahnung von bildungs- und sozialwissenschaftlichen Studien mit den Fachdidaktiken hat eine hohe Bedeutung. Die Studierenden werden befähigt, ihr berufspraktisches Handeln vor dem Hintergrund fachdidaktischer sowie bildungs- und sozialwissenschaftlicher Theorien zu verstehen, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Ausbildung erfolgt somit sowohl wissenschaftsbasiert als auch praxisorientiert und bietet den Studierenden wiederholt die Möglichkeit, auch eigens im Sinne des Forschenden Lernens oder des Scholarship of Teaching und Learning tätig zu werden.

### 5.1 Lehrperson sein an Maturitätsschulen

Lehrpersonen auf der Sekundarstufe II treffen an Gymnasien oder Fachmaturitätsschulen auf Jugendliche, die sich teilweise noch im Übergang vom Kindes- zum Jugendalter befinden und während der Zeit am Gymnasium den Übertritt in die Erwachsenenwelt vollziehen. Das heisst, dass sie, je nach Stufe, Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 12 und 20 Jahren begegnen.

Das Jugendalter ist nicht nur geprägt von entscheidenden kognitiven Entwicklungsschritten, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich in formalen Operationen zu bewegen und in abstrakten Räumen zu denken, sondern auch von biologischen, sozio-kulturellen und emotionalen Veränderungen. Das Jugendalter wird als Übergangsperiode verstanden von «nicht mehr Kind» und «noch nicht erwachsen». Die Entwicklung der Ich-Identität wird zum zentralen Thema in der Adoleszenz. Über-



gänge sind veränderungssensitive und auch labile Phasen. Es kommt zu Erweiterungen bisheriger Möglichkeiten, aber auch zum Verlassen von Bekanntem und dem Aufgeben vorhandener Sicherheit sowie Neuorientierungen. Lehrpersonen begleiten die unterschiedlichen Entwicklungsprozesse und sind zentrale Bezugspersonen. Ihre Kompetenz im Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Jugendlichen ist dabei genauso zentral, wie eine berufsethische Haltung sowie didaktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen.

Der Unterricht an Gymnasien trägt nebst der fachwissenschaftlichen Bildung auch zur Entfaltung einer kritischen Reflexionsfähigkeit bei und hat die Selbstverwirklichung, Authentizität, Emanzipation, Mitbestimmung, Solidaritäts- und Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zum Ziel. Daher sind Lehrpersonen an Maturitätsschulen als Fachleute für das Lehren und Lernen gefragt. Sie tragen dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler als kommunikativ gebildete und verantwortungsbewusste Menschen in weiterführende Ausbildungsprogramme (bspw. Studium, Berufslehre) eintreten können. Da die Entwicklungstempi der Jugendlichen individuell sind, ist eine hohe Adaptivität der Lehrperson gefordert, um mit der Diversität und Heterogenität professionell umgehen und gezielt auf unterschiedliche Bedürfnisse reagieren zu können. Für die Lehrpersonen bedeutet dies, dass sie die teils widersprüchlichen Bedürfnisse und Erwartungen des Individuums respektive der Gesellschaft verstehen und zwischen ihnen vermitteln können müssen. Daraus folgt, dass sie einerseits die Jugendlichen sachkundig, lernorientiert und lebenspraktisch fördern und ihnen einen fachwissenschaftlichen Zugang im jeweiligen Fach ermöglichen müssen und andererseits die Aufgabe haben, gemeinsam im Team die Schule mit ihren formalen Rahmenvorgaben weiterzuentwickeln.

## 5.2 Studienangebot

Das Studium im Studiengang Sekundarstufe II qualifiziert für den Unterricht an Maturitätsschulen im gewählten Fach bzw. in den gewählten Fächern und zielt auf den Aufbau der für den Lehrberuf erforderlichen Professionskompetenzen ab. Der Studiengang umfasst 60 ECTS-Punkte und kann sowohl im Vollzeitstudium als auch studien- oder berufsbegleitend als Teilzeitstudium absolviert werden. Folgende Studienprogramme werden angeboten:

- Im *Monofachstudium* wird das Lehrdiplom Sekundarstufe II für ein Unterrichtsfach erworben. Das Studium umfasst 60 ECTS-Punkte und dauert im Vollzeitstudium zwei bis drei Semester, im Teilzeitstudium drei bis sechs Semester.
- Im *Zweifachstudium* wird das Lehrdiplom Sekundarstufe II für zwei Unterrichtsfächer erworben. Das Erstfach entspricht dabei jenem Fach, in dem eine universitäre Masterarbeit ver-

fasst wurde<sup>1</sup>. Das Zweifachstudium umfasst ebenfalls 60 ECTS-Punkte. Im Vollzeitstudium dauert das Zweifachstudium zwei bis drei Semester, im Teilzeitstudium vier bis sechs Semester.

- Im *Zusatzfachstudium* liegt bereits ein EDK-erkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen vor. Es wird ein weiteres Lehrdiplom für ein zusätzliches Unterrichtsfach erworben. Das Studium umfasst 20 ECTS-Punkte und kann in der Regel innerhalb von zwei Semestern absolviert werden.

Eine detaillierte Übersicht zu den unterschiedlichen Studienprogrammen gibt das [Kapitel 7](#).

## 5.3 Fächerangebot

Der Erwerb des Lehrdiploms für Maturitätsschulen setzt ein fachwissenschaftliches Studium mit universitärem Masterabschluss in einem oder zwei MAR-Fächern voraus ([siehe Zulassungsvoraussetzungen, Kapitel 6.1](#)). Die PH Luzern bietet auf der Sekundarstufe II ein Lehrdiplomstudium in den folgenden neun Fächern an:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Mathematik
- Pädagogik & Psychologie
- Philosophie
- Religionslehre (nur Zweifach- oder Zusatzfach)
- Sport

Eine detaillierte Übersicht zu den Studieninhalten in den einzelnen Fächern gibt das [Kapitel 8](#).

## 5.4 Studienverlauf und Studiendauer

Die Ausbildung zur Lehrperson an Maturitätsschulen an der PH Luzern kann als Vollzeitstudium in zwei bis drei Semestern oder als Teilzeitstudium in drei bis sechs Semestern absolviert werden. Dabei ist es möglich, den Studiengang im Anschluss an das Fachstudium (konsekutives Studium) oder parallel zum universitären Fachstudium zu absolvieren. Es wird empfohlen, das Studium im Herbstsemester zu starten. Ein Einstieg im Frühlingssemester ist möglich. Durch eine flexible Gestaltung des Workloads lässt es sich beispielsweise mit einer Berufstätigkeit oder in Verbindung mit privaten Erziehungs- bzw. Betreuungsa-

<sup>1</sup> Ausnahme: Es existieren in der Schweiz Studienstrukturen, in denen sich der Umfang des Majors einzig durch die Masterarbeit vom Minor unterscheidet (zwei «Hauptfächer»). Entspricht in einer solchen Studienstruktur lediglich der gewählte Minor (Hauptfach ohne Masterarbeit) einem MAR-Fach, kann die betroffene Person durch den Erwerb zusätzlicher 30 ECTS-Punkte in Mastermodulen dieses Studienfachs, in denen fachspezifische Forschungskompetenzen auf dem Niveau von Masterarbeiten erworben werden, dennoch zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen für das entsprechende MAR-Fach zugelassen werden. Der Nachweis der Forschungsqualifikation im Unterrichtsfach muss somit in diesem Ausnahmefall nicht zwingend mittels des Verfassens einer formalen Masterarbeit erfolgen.

aufgaben organisieren. Das Studium muss spätestens nach sechs Semestern abgeschlossen werden. Aus wichtigen Gründen kann die Studiengangleitung auf Antrag eine Verlängerung der Studiendauer bewilligen.

## 5.5 Studienbereiche

Wie bereits im Kapitel 3 für den gesamten Leistungsbereich aufgezeigt, werden auch im Studiengang Sekundarstufe II die Studieninhalte in unterschiedlichen Studienbereichen vermittelt, die im Folgenden näher erläutert werden.

### 5.5.1 Bildungs- und Sozialwissenschaften

Die Ausbildung in den Bildungs- und Sozialwissenschaften befähigt die Studierenden, die vielfältigen Anforderungen des Lehrberufs aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen und zu analysieren, um auf dieser Basis im Berufsfeld erfolgreich zu handeln. Dabei geht es zum einen darum, theorie- und wissenschaftsorientiert Lernvoraussetzungen zu erkennen und Lerngelegenheiten zu entwickeln, um Lernprozesse zu initiieren und adaptiv zu begleiten. Die Studierenden lernen, Lernleistungen zu erfassen, zu dokumentieren und rückzumelden. Zum anderen geht es darum, eine Sensibilität für die individuellen Bedürfnisse und Motivationen der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und die sozialen Dynamiken in Lerngruppen zu fördern. Die Studierenden erwerben handlungsleitendes Wissen, um die Rolle als führungsverantwortliche Lehrperson wahrnehmen zu können.

Im Studienbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften arbeiten die Studierenden der unterschiedlichen Fächer interdisziplinär zusammen. Sie lernen die Perspektiven anderer Fachdisziplinen und Positionen kennen und verstehen, und sie entwickeln eine gemeinsame bildungssprachliche Diktion. Sie trainieren Teamfähigkeiten, indem sie auf Basis kognitionspsychologischer Befunde kooperativ Aufgabensets samt Musterlösungen zu pädagogisch-didaktischen Themen entwickeln. In ko-konstruktiven Settings lernen die Studierenden, Lehrgespräche und Diskussionen zu moderieren, kriterienorientiert Feedback zu erteilen und entgegenzunehmen sowie eigene und fremde Lernprozesse zu analysieren und zu (meta-)reflektieren. In Auseinandersetzung mit didaktischen und pädagogischen Fallstudien aus dem Berufsfeld überprüfen sie ihre subjektiven Theorien, Werte und Normen und entwickeln eine berufsethische Haltung.

Der Studienbereich der Bildungs- und Sozialwissenschaften umfasst zwei Module in Allgemeiner Didaktik, zwei Module in Pädagogischer Psychologie sowie eine qualifizierende Diplomprüfung im Anschluss an die vier Module.

- In der *Allgemeinen Didaktik* werden allgemeindidaktische, bildungstheoretische sowie berufsethische Themen vertieft. Dabei werden insbesondere Fragen des Bildungsgehaltes von Lehr- und Lerngegenständen, der Lehr- und Lernprozessgestaltung, der gerechten Leistungsbeurteilung, des Umgangs mit Diversität sowie der Bedeutung des überfachlichen Lernens vertieft.
- Die *Pädagogische Psychologie* fokussiert auf entwicklungs-, lern- und motivationspsychologische Fragestellungen und

zielt auf ein vertieftes Verständnis für das Jugendalter ab, so dass die Studierenden befähigt werden, zielstufenadäquat auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen und auf entwicklungsbedingte Besonderheiten professionell zu reagieren.

- Die *Diplomprüfung* entspricht einer Portfolioprüfung. Es wird vorgängig von den Studierenden ein Portfolio gemäss Aufgaben- und Kriterienkatalog erarbeitet und eingereicht. Dieses Portfolio bildet die Grundlage für die mündliche Diplomprüfung.

#### Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW)

15 CP nach ECTS

<b>BW I</b>	<b>Allgemeine Didaktik 1</b> Herbstsemester	3 CP
<b>BW II</b>	<b>Pädagogische Psychologie 1</b> Herbstsemester	4 CP
<b>BW III</b>	<b>Allgemeine Didaktik 2</b> Frühlingssemester	4 CP
<b>BW IV</b>	<b>Pädagogische Psychologie 2</b> Frühlingssemester	3 CP
<b>BW DP</b>	<b>Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften</b> nach erfolgreichem Abschluss von BW I bis BW IV	1 CP

Abbildung 2: Der Studienbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften im Studiengang Sekundarstufe II

Der Studienbereich der Bildungs- und Sozialwissenschaften wird, unabhängig von der jeweiligen Fachrichtung, von allen Studierenden im Mono- und Zweifachstudium besucht. Für Studierende im Zusatzfachstudium entfällt dieser Studienbereich.

### 5.5.2 Fachdidaktik

Der Aufbau des Studienbereichs Fachdidaktik ist in allen Fächern einheitlich und gliedert sich wie folgt:

- *Fundamentum-Module*: In der Fachdidaktik werden zwei Fundamentum-Module angeboten. Diese bilden die Grundlage fachdidaktischer Themen. Pro Fundamentum-Modul gilt es, schriftliche oder mündliche Leistungsnachweise zu erbringen.
- *Additum-Module*: Die Additum-Module dienen der Vertiefung fachdidaktischer Themen und bauen auf den Fundamentum-Modulen auf.
- *Projektarbeit Fachdidaktik*: Die Projektarbeit zur Vertiefung fachdidaktischer Themen ergänzt die fachdidaktischen Veranstaltungen um eine schriftliche Vertiefungsarbeit, die es den Studierenden ermöglicht, einen persönlichen Schwerpunkt zu setzen und anhand der Bearbeitung eines Themas die Entwicklung einer oder mehrerer Professionskompetenzen ([vgl. Referenzrahmen, Kap. 4.1](#)) eigenständig voranzutreiben. Die Projektarbeit wird in einem interdisziplinären Kolloquium präsentiert und ist für das Bestehen der Projektarbeit Voraussetzung.
- *Diplomprüfung Fachdidaktik*: Der Studienbereich Fachdidaktik wird mit einer qualifizierenden Diplomprüfung abgeschlossen. Die Diplomprüfung Fachdidaktik kann erst absol-

viert werden, wenn die entsprechenden Module, deren Inhalte die Prüfung abbildet, erfolgreich absolviert wurden.

- *Fachdidaktik Religionslehre*: Eine Ausnahme bildet die Fachdidaktik im Fach Religionslehre. Die Studierenden besuchen nur zwei Module im Umfang von je 5 CP nach ECTS, die Diplomprüfung ist integriert und wird von der Universität Luzern verantwortet. Zusatzfachstudierende vertiefen sich zudem mit einer weiteren Veranstaltung im Umfang von 3 CP nach ECTS. Die Module werden beim Kooperationspartner, der Universität Luzern, absolviert.

#### 5.5.2.1 Fachdidaktik im Monofachstudium

Monofachstudierende besuchen im Studienbereich Fachdidaktik sämtliche Module, d. h. jeweils beide Fundamentum- und Additum-Module. Sie verfassen die Projektarbeit und absolvieren die Diplomprüfung.

##### Fachdidaktik (FD)

20 CP nach ECTS

<b>FD I</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik I</b>	4 CP
<b>FD II</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik II</b>	4 CP
<b>FD III</b> Additum	<b>Fachdidaktik III</b>	3 CP
<b>FD IV</b> Additum	<b>Fachdidaktik IV</b>	3 CP
<b>FD V</b>	<b>Projektarbeit Fachdidaktik</b> Individuelle Vertiefung nach Wahl	4 CP
<b>FD DP</b>	<b>Diplomprüfung Fachdidaktik</b> nach erfolgreichem Abschluss von FD I bis FD IV	2 CP

Abbildung 3: Der Studienbereich Fachdidaktik für Monofachstudierende im Studiengang Sekundarstufe II

#### 5.5.2.2 Fachdidaktik im Zweifachstudium

Für Zweifachstudierende reduziert sich der Umfang in der Fachdidaktik pro Fach. Sie besuchen die beiden Fundamentum-Module sowie die Additum-Module und werden in der Diplomprüfung über deren Inhalte geprüft. Im Unterschied zu Monofachstudierenden verringert sich der Umfang der Leistungsnachweise, die im Selbststudium erbracht werden müssen. Eine Ausnahme bildet das Fach Religionslehre (vgl. Kapitel 5.5.2).

##### Fachdidaktik (FD)

20 CP nach ECTS

<b>FD I</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik I (1. Fach)</b>	3 CP
<b>FD II</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik II (1. Fach)</b>	3 CP
<b>FD III</b> Additum	<b>Fachdidaktik III (1. Fach)</b>	1 CP
<b>FD IV</b> Additum	<b>Fachdidaktik IV (1. Fach)</b>	1 CP

<b>FD I</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik I (2. Fach)</b>	3 CP
<b>FD II</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik II (2. Fach)</b>	3 CP
<b>FD III</b> Additum	<b>Fachdidaktik III (2. Fach)</b>	1 CP
<b>FD IV</b> Additum	<b>Fachdidaktik IV (2. Fach)</b>	1 CP
<b>FD DP I</b>	<b>Diplomprüfung Fachdidaktik 1. Fach</b> nach erfolgreichem Abschluss von FD I bis FD IV	2 CP
<b>FD DP II</b>	<b>Diplomprüfung Fachdidaktik 2. Fach</b> nach erfolgreichem Abschluss von FD I bis FD IV	2 CP

Abbildung 4: Der Studienbereich Fachdidaktik für Zweifachstudierende im Studiengang Sekundarstufe II

#### 5.5.2.3 Fachdidaktik im Zusatzfachstudium

Zusatzfachstudierende besuchen die beiden Fundamentum-Module und wählen eines der beiden Additum-Module zur fachdidaktischen Vertiefung aus. Der Studienbereich wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen.

Im Fach Religionslehre wird neben den beiden Fachdidaktik-Modulen (je 5 CP nach ECTS) eine weitere Veranstaltung im Umfang von 3 CP nach ECTS absolviert.

##### Fachdidaktik (FD)

13 CP nach ECTS

<b>FD I</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik I</b>	4 CP
<b>FD II</b> Fundamentum	<b>Fachdidaktik II</b>	4 CP
<b>FD III/IV</b> Additum	<b>Fachdidaktik III oder IV</b>	3 CP
<b>FD DP</b>	<b>Diplomprüfung Fachdidaktik</b> nach erfolgreichem Abschluss von FD I bis FD III	2 CP

Abbildung 5: Der Studienbereich Fachdidaktik für Zusatzfachstudierende im Studiengang Sekundarstufe II

#### 5.5.3 Berufsstudien

Im Rahmen der Berufsstudien werden die Studierenden darauf vorbereitet, die Anforderungen und Aufgaben der Berufspraxis im Unterricht an der Sekundarstufe II verantwortungsbewusst und erfolgreich zu bewältigen. Der Bereich der Berufsstudien umfasst drei Praktika (Standort-, Berufs- und Prüfungspraktikum) sowie die «Studientage Berufsfeld». In den Praktika erleben sich die Studierenden als aktive Lehrpersonen. Die Praktika finden ausschliesslich an Gymnasien, an Fachmittelschulen oder in Fächern der Berufsmaturität statt, wobei mindestens die Hälfte der Praktikumslektionen an gymnasialen Maturitätsschulen zu absolvieren sind. Die jeweiligen Praktika bestehen sowohl aus hospitierten als auch selbst unterrichteten Unterrichtslektionen. Der Anteil der Hospitationen beträgt in der Regel 10 bis 25%, maximal jedoch ein Drittel der Lektionen. Der genaue

Umfang der Hospitation wird von der Praxiskoordinatorin, bzw. dem Praxiskoordinator individuell festgelegt. Eine Lektion dauert in der Regel 45 Minuten. 70-Minutenlektionen zählen 1.5-fach, 90-Minutenlektionen zählen doppelt.

#### Berufsstudien (BE)

15 CP nach ECTS

<b>BE I</b>	<b>Standortpraktikum</b> 18 Lektionen Hospitation und Unterricht	3 CP
<b>BE II</b>	<b>Berufspraktikum</b> 36 Lektionen Hospitation und Unterricht	6 CP
<b>BE III</b>	<b>Prüfungspraktikum</b> 18 Lektionen Hospitation und Unterricht	4 CP
<b>BE IV</b>	<b>Studientage Berufsfeld</b> 3 Workshoptage	2 CP

Abbildung 6: Der Studienbereich Berufsstudien für Monofachstudierende im Studiengang Sekundarstufe II

Zweifachstudierende absolvieren lediglich ein Standortpraktikum, und zwar in ihrem Erstfach. Da das Standortpraktikum der Berufseignungsabklärung dient, muss dieses zwingend erfüllt worden sein, bevor das Berufspraktikum im Erst- wie auch im Zweifach begonnen werden kann. Für Zusatzfachstudierende entfällt das Standortpraktikum. Die Praktika für Studierende im Fach Religionslehre werden über den Kooperationspartner, der Universität Luzern, organisiert und beurteilt.

#### Monofachstudium

Standortpraktikum	18 Lektionen
Berufspraktikum	36 Lektionen
Prüfungspraktikum	18 Lektionen

#### Zweifachstudium - Erstfach

Standortpraktikum	18 Lektionen
Berufspraktikum	18 Lektionen
Prüfungspraktikum	9 Lektionen

#### Zweifachstudium - Zweifach

Standortpraktikum	-
Berufspraktikum	18 Lektionen
Prüfungspraktikum	9 Lektionen

#### Zusatzfachstudium

Berufspraktikum	18 Lektionen
Prüfungspraktikum	18 Lektionen

Abbildung 7: Die Anzahl der Lektionen nach Studienprogrammen im Studienbereich Berufsstudien im Studiengang Sekundarstufe II

Nachfolgend werden die verschiedenen Praktika und die Studientage Berufsfeld kurz vorgestellt.

#### 5.5.3.1 Standortpraktikum

Das Standortpraktikum gewährt den Studierenden erste Einblicke in das professionelle Handeln einer Lehrperson an Maturitätsschulen und dient der Berufseignungsabklärung (siehe Kapitel 6.4). Viele Studierende sammeln im Standortpraktikum ihre ersten Unterrichtserfahrungen auf der Zielstufe und stellen fest, ob sich ihre Erwartungen an den Lehrberuf bestätigen und der Lehrberuf ihrem professionellen Selbstverständnis entspricht. Das Standortpraktikum dauert im Vollzeitstudium in der Regel drei bis sechs Wochen.

#### 5.5.3.2 Berufspraktikum

Das Berufspraktikum zielt darauf ab, Routinen aufzubauen und Sicherheit im professionellen Unterrichtshandeln zu gewinnen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, neue Methoden, Materialien und Inhalte auszuprobieren und an Schwächen zu arbeiten. Da im Berufspraktikum stark darauf geachtet wird, wie fachliche Inhalte fachdidaktisch verarbeitet und umgesetzt werden, ist es zwingend erforderlich, dass die Studierenden zuvor Module der Fachdidaktik besucht haben oder parallel besuchen, um ins Berufspraktikum zugelassen zu werden. Das Berufspraktikum dauert im Vollzeitstudium in der Regel sechs bis zehn Wochen.

#### 5.5.3.3 Prüfungspraktikum

Das Prüfungspraktikum bildet den Abschluss der berufspraktischen Ausbildung und beinhaltet eine qualifizierende Prüfungslektion. Mit dem Prüfungspraktikum belegen die Studierenden, dass sie fähig sind,

- Unterricht selbständig und selbstverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
- Verantwortung für alle Aspekte der Klassenführung, inklusive der Beurteilungsformen, zu übernehmen,
- Wertvorstellungen, Zielsetzungen und Kompetenzen in der eigenen Unterrichtskonzeption zu legitimieren, zu gestalten und zu evaluieren.

Im Prüfungspraktikum wird eine Prüfungslektion abgehalten, die aus der Planung, der Durchführung der Lektion sowie einem die Prüfungslektion reflektierenden Kolloquium besteht. Das Prüfungspraktikum muss zwingend an einer gymnasialen Maturitätsschule absolviert werden. Das Prüfungspraktikum dauert im Vollzeitstudium in der Regel drei bis vier Wochen.

#### 5.5.3.4 Studientage Berufsfeld

Die Studientage Berufsfeld haben eine Vertiefung von berufspraktischen Fragestellungen und Aufgabenbereichen zum Ziel. Das fächerübergreifende Modul besteht aus unterschiedlichen Veranstaltungen. In der Regel sind dies halb- oder ganztägige Workshops, welche die Möglichkeit bieten, das biografisch geprägte und häufig implizite Handlungs- bzw. Erfahrungswissen der Studierenden bewusst und damit auch bearbeitbar zu ma-

chen, um es mit wissenschaftlichem Wissen zu konfrontieren und anzureichern sowie alternative Handlungspläne zu erarbeiten, die wiederum in der Praxis erprobt werden können. In den Studientagen Berufsfeld werden die beiden Ebenen der Wissenschaft und Praxis bewusst miteinander verknüpft und integriert.

## 5.6 Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich ermöglicht es den Studierenden, sich individuell zu spezialisieren. Sie können dabei zwischen dem Angebot der «Berufspädagogik» und der «Individuellen Spezialisierung» wählen.

### 5.6.1 Berufspädagogik für Gymnasiallehrpersonen

Im Wahlpflichtangebot Berufspädagogik erwerben Studierende zusätzlich zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen das vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannte Lehrdiplom für Berufsfachschulen (Abteilung Berufsmaturität). Die Studierenden besuchen die beiden Module «Berufssozialisation und Lernkontexte» und «Berufspädagogisches Handeln», die jeweils mit fünf ECTS-Punkten dotiert sind und absolvieren ein Praktikum an Berufsfachschulen (Abteilung Berufsmaturität) im Umfang von 12 Lektionen (sechs Lektionen Hospitation, sechs Lektionen Unterricht). Da Lehrpersonen an Berufsfachschulen Lernende unterrichten, die sich in einer dualen Berufsausbildung befinden, ist eine betriebliche Arbeitserfahrung von mindestens 1008 Stunden eine Eintrittsvoraussetzung für die Wahl dieses Angebots.

### 5.6.2 Individuelle Spezialisierung

Die Individuelle Spezialisierung ermöglicht den Studierenden, die eigene Schwerpunktsetzung und somit die Entwicklung einer oder mehrerer Professionskompetenzen (vgl. [Referenzrahmen der PH Luzern, Kap. 4.1](#)) in einem oder mehreren Handlungsfeldern eigenständig voranzutreiben. Das Modul kann einmalig im Rahmen von zehn ECTS-Punkten oder aufgeteilt in zwei Einheiten zu je fünf ECTS-Punkten absolviert werden und beinhaltet dabei folgende Gefässe: Wahlpflichtarbeit, Mitarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie ausserschulische Lernprojekte.

## 5.7 Gewichtung der Studienbereiche

Die vier Studienbereiche sind folgendermassen gewichtet:

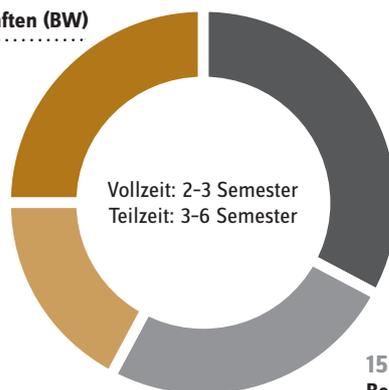
- Bildungs- und Sozialwissenschaften 25%
- Fachdidaktik 33%
- Berufsstudien 25%
- Wahlpflichtbereich 17%

## Lehrdiplom für Maturitätsschulen (60 CP)

### 15 CP

#### Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW)

Im Zentrum stehen altersspezifische Entwicklungs-, Bildungs- und Lernprozesse von Jugendlichen sowie Fragen der Klassenführung, der Unterrichtsqualität und Schulentwicklung.



### 20 CP

#### Fachdidaktik (FD)

Die Fachdidaktik befasst sich u.a. mit der Auswahl und Aufbereitung von Lerninhalten, der Festlegung und Begründung von Lernzielen und der methodischen Strukturierung von Lernprozessen.

### 10 CP

#### Wahlpflichtbereich (WP)

Innerhalb des Studiums können Sie im Wahlpflichtbereich zusätzlich das Diplom für den Unterricht an Berufsfachschulen inkl. Abteilung Berufsmaturität (BM) erwerben oder andere Möglichkeiten zur individuellen Spezialisierung wahrnehmen.

### 15 CP

#### Berufsstudien (BE)

Erziehungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und Können verbinden sich im Berufsfeld mit berufspraktischem Denken und Handeln. Im Rahmen von Praktika erwerben Sie das berufliche Handwerk und lernen, Ihr Handeln wissenschaftlich abgestützt zu begründen.

Abbildung 8: Die Gewichtung der Studienbereiche im Studiengang Sekundarstufe II

## 6 Die Studienorganisation

In diesem Kapitel wird auf die Rahmenbedingungen des Studiengangs Sekundarstufe II eingegangen, die sowohl für eine Zulassung zum Studium als auch für den Studienverlauf sowie für den Studienabschluss gelten. Im Übrigen gelten die rechtlichen Grundlagen, die im [Kapitel 2.1](#) genannt wurden.

### 6.1 Zulassungsvoraussetzungen

Basierend auf dem EDK-Reglement zur Anerkennung von Lehrdiplomen für Maturitätsschulen ([EDK-Anerkennungsreglement, vgl. Kap. 2.1](#)) bietet die PH Luzern die Möglichkeit, das Lehrdiplom für Maturitätsschulen konsekutiv im Anschluss an ein fachwissenschaftliches universitäres Masterstudium oder parallel zum Fachstudium an einer Universität zu absolvieren. Wird das Lehrdiplom für Maturitätsschulen parallel erworben, so müssen für die Zulassung zum Studiengang Sekundarstufe II die folgenden Kriterien erfüllt sein:

- ein Bachelorabschluss in einer Studienrichtung, welche die fachwissenschaftliche Voraussetzung für den Unterricht in einem MAR-Fach darstellt,
- mindestens 90 ECTS-Punkte an fachwissenschaftlichen Leistungen im Mono- bzw. Erstfach,
- mindestens 60 ECTS-Punkte an fachwissenschaftlichen Leistungen im Zweifach,
- eine Immatrikulation in einem Studiengang, der zu einem universitären Masterabschluss in einer Studienrichtung führt, welche die fachwissenschaftliche Voraussetzung für den Unterricht in einem MAR-Fach darstellt.

Bis zum Abschluss des Lehrdiplomstudiums der Sekundarstufe II an der PH Luzern muss ein universitärer Masterabschluss im Mono- bzw. Erstfach mit einem Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten an fachwissenschaftlichen Leistungen vorliegen; im Zweifach sind 90 ECTS-Punkte an fachwissenschaftlichen Leistungen gefordert<sup>1</sup>. Lehrpersonen, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen verfügen, werden zur Ausbildung im angestrebten Zusatzfach zugelassen, wenn im gewählten Studienfach fachwissenschaftliche Leistungen an einer Universität im Umfang von mind. 90 ECTS-Punkte bei konsekutivem Studium bzw. mind. 60 ECTS-Punkten bei parallelem Studium vorgewiesen werden können. Die fachwissenschaftlichen Leistungen im Zweifach bzw. Zusatzfach sind – gemäss den Hinweisen zur geltenden Anerkennungspraxis der EDK vom 26.11.2019 – nicht an einen formalen Masterabschluss gebunden. Aufgrund der zunehmenden Spezialisierungen von Masterstudiengängen sieht das EDK-Anerkennungsreglement vor, dass Absolventinnen und Absolventen oder Studierende einer Studienrichtung, «welche die fachwissenschaftliche Voraus-

setzung für den Unterricht in einem MAR-Fach darstellen» (Art. 5, Abs. 2a) ein Lehrdiplom in einem entsprechenden MAR-Fach absolvieren können – teils unter der Voraussetzung, dass bis zum Abschluss des Studiums im Studiengang Sekundarstufe II bestimmte fachwissenschaftliche Auflagen erfüllt werden. Anerkennungsanfragen von Studierenden, deren Studienrichtung als fachaffin eingestuft werden können, werden inhaltlich geprüft. Für die Beurteilung der fachwissenschaftlichen Voraussetzungen und der Formulierung von allfälligen fachwissenschaftlichen Auflagen werden sowohl die fachspezifischen Erfordernisse des Rahmenlehrplans für Maturitätsschulen berücksichtigt als auch die Richtlinien der Schweizerischen Maturitätskommission. Umfang und Inhalt der fachwissenschaftlichen Auflagen werden somit immer individuell geprüft. Damit wird gewährleistet, dass die zentralen Inhaltsgebiete, die am Gymnasium vermittelt werden, umfassend abgedeckt werden.

Ausländische Vorbildung und Hochschulabschlüsse werden aufgrund der Reglemente der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen swissuniversities und ihrer Liste zur Bewertung ausländischer Vorbildungsausweise auf die Äquivalenz zu einem Abschluss an einer Schweizer Universität hin geprüft.

### 6.2 Weitere Voraussetzungen

Für verschiedene Fächer sind weitere Voraussetzungen zu erfüllen; entweder als Bedingung für die Zulassung<sup>2</sup> zum Lehrdiplomstudium der Sekundarstufe II oder als Bedingung für die Diplomierung.

#### 6.2.1 Beratungs- und Orientierungsgespräch

Nach der Bestätigung der Anmeldung zum Studium werden die Studierenden zum Studienbeginn von der Studiengangsleitung zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Als Vorbereitung auf das Gespräch ist eine Reflexionsaufgabe zum Referenzrahmen der PH Luzern zu bearbeiten. Während des rund einstündigen Gesprächs werden die Motivation der Studierenden für den Lehrberuf sowie die persönlichen Voraussetzungen geklärt und die Organisation des Studiums gemeinsam geplant. Gemäss PH-Ausbildungsreglement Art. 4a, Abs. 3 wird die Aufnahme in den Studiengang verweigert, falls die persönlichen Voraussetzungen fehlen. Das Beratungs- und Orientierungsgespräch muss zwingend vor Start des Studiums stattgefunden haben.

#### 6.2.2 Nachweis der Sprachkompetenz

Von Studierenden, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, wird in der Regel ein Sprachkompetenznachweis auf dem Niveau C2

1 Eine Ausnahme bildet das Fach Pädagogik & Psychologie, das aus zwei Studienrichtungen besteht. Hier müssen im Mono- bzw. Erstfach universitäre fachwissenschaftliche Leistungen im Umfang von 120 ECTS-Punkten in der einen und 60 ECTS-Punkten in der anderen Studienrichtung vorliegen, es sei denn, der Master wird in einem universitären Studiengang Pädagogik/Psychologie absolviert. Für das Zweifach sind je 45 ECTS-Punkte an fachwissenschaftlichen Leistungen in beiden Studienrichtungen zu erbringen.

2 Beispielsweise wird in den Sprachfächern Deutsch, Englisch und Französisch bei der Zulassung geprüft, ob die Studienbereiche Sprachwissenschaften und Literatur durch das fachwissenschaftliche Studium hinreichend abgedeckt sind. Im Fach Geographie erfolgt diese Prüfung mit Blick auf die Bereiche der Physischen Geographie, der Human- und Regionalgeographie und im Fach Geschichte mit Blick auf die unterschiedlichen Epochen. Im Fach Sport müssen sportpraktische Leistungen vorliegen.

des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) in Deutsch bei Studienstart verlangt. Wurde das fachwissenschaftliche Studium an einer Universität in deutscher Sprache absolviert, kann die Studiengangsleitung auf Gesuch hin den formalen Sprachnachweis erlassen. Die Voraussetzungen dafür werden im Beratungs- und Orientierungsgespräch zum Studienbeginn geklärt. Studierende, die ein Lehrdiplom in den Fächern Englisch und Französisch erwerben, haben zudem bis spätestens zu Beginn des Berufspraktikums einen Sprachkompetenznachweis in Englisch respektive in Französisch auf dem Niveau C2 zu erbringen. Vor Studienstart müssen sie einen Sprachkompetenznachweis auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) in Deutsch nachweisen.

#### 6.2.3 Nachweis Sprach- und Kulturaufenthalt

Studierende, die ein Lehrdiplom in den Fächern Englisch und Französisch erwerben, haben bis zum Abschluss des Studiums einen Sprach- und Kulturaufenthalt im Umfang von mindestens sechs Monaten nachzuweisen. Bei einem Zweifachstudium in den Fächern Englisch und Französisch sind es fünf Monate pro Fremdsprache. Dieser Aufenthalt kann in der Regel in maximal zwei Blöcke pro Fach unterteilt werden.

#### 6.2.4 Nachweis Ersthelfer und Brevet Plus Pool SLRG

Studierende, die ein Lehrdiplom im Fach Sport erwerben, haben bis zum Abschluss des Studiums ein gültiges Brevet Plus Pool (inkl. BLS/AED) der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) sowie einen gültigen Nachweis Ersthelfer Stufe 1 IVR vorzuweisen.

### 6.3 Anerkennung von Vorleistungen

Angehenden Studierenden, die bereits Studienleistungen erbracht haben, steht die Möglichkeit offen, sich diese als Vorleistung an die Ausbildung im Studiengang Sekundarstufe II an der PH Luzern anrechnen zu lassen. Massgebend für die Anrechnung sind die in [Kapitel 2.1](#) genannten Rechtsgrundlagen.

Grundsätzlich können nur Studienleistungen anerkannt werden, die auf Hochschulstufe erbracht worden sind, die belegt werden können und die für die Ausbildung im Studiengang Sekundarstufe II relevant sind. Gesuche zur Anerkennung von Vorleistungen sind vor Studienbeginn einzureichen.

Bei einem entsprechenden Gesuch prüft die jeweilige Fach- bzw. Studienbereichsleitung, ob eine Vergleichbarkeit zwischen der bereits absolvierten Studienleistung und den Modulanforderungen des Studienplans Sekundarstufe II an der PH Luzern vorliegt und spricht gegenüber der Studiengangsleitung eine diesbezügliche Empfehlung aus. Die Studiengangsleitung prüft im Anschluss das Gesuch und trifft den abschliessenden Entscheid, ob eine Äquivalenz gegeben ist oder nicht.

Zudem kann ein Gesuch um Reduktion des Umfangs im Berufspraktikum im Mono- bzw. Erstfach bei der Studiengangsleitung eingereicht werden, sofern Unterrichtserfahrung auf der Zielstu-

fe vorgewiesen werden kann und diese durch die Schulleitung positiv bestätigt ist. Grundlage für den Entscheid ist der Umfang der Unterrichtserfahrung sowie die positive Beurteilung des Standortspraktikums.

Durch die individuelle Prüfung wird sichergestellt, dass auch unter Anrechnung früherer Studienleistungen die Zielsetzungen des Studiengangs uneingeschränkt erfüllt werden.

► [Antragsformular und Prozessablauf zur Anerkennung von Vorleistungen - Sekundarstufe II](#)

► EDK-Dokument: [Richtlinien für die Anrechnung bereits erbrachter formaler Bildungs- und Studienleistungen](#)

### 6.4 Eignungsabklärung

Die Eignungsabklärung im Studiengang Sekundarstufe II erfolgt im Standortpraktikum, in dem die berufspraktische Eignung als Lehrperson geprüft wird. Das Standortpraktikum stellt die Eintrittsvoraussetzung für das Berufspraktikum dar, d. h. es muss zwingend vor diesem erfolgen und erfolgreich absolviert werden. Die Leistungsnachweiskriterien für die praxisbezogene Bewertung basieren auf den Professionskompetenzen des Referenzrahmens. Die Berufseignungsabklärung gilt als erfolgreich durchlaufen, wenn das Standortpraktikum erfolgreich abgeschlossen wurde. Bei Nicht-Bestehen kann das Standortpraktikum einmal wiederholt werden.

### 6.5 Leistungsnachweise, Abschlüsse und Diplome

Die Studienbereiche Bildungs- und Sozialwissenschaften, Fachdidaktik und Berufsstudien werden qualifizierend abgeschlossen. In den Studienbereichen Bildungs- und Sozialwissenschaften und Fachdidaktik sind es die Diplomprüfungen, die benotet werden; in den Berufsstudien ist es das Prüfungspraktikum mit der Prüfungslektion (Ziffern A - E = bestanden, FX und F = nicht bestanden).

Nach Abschluss der geforderten Studienleistungen und Prüfungen melden sich Studierende zur Diplomierung an. Die Studierenden legen der Anmeldung folgende Dokumente bei:

- Universitärer Masterabschluss bzw. die Lizentiatsurkunde.
- Nachweis über allfällige fachwissenschaftliche Auflagen als Ergänzung des fachwissenschaftlichen Studiums.
- Gegebenenfalls Nachweise über geforderte Sprachzertifikate, Auslandsaufenthalte oder weitere Zertifikate wie bspw. Ersthelferausweis und Brevet Plus Pool SLRG.

Das fachwissenschaftliche Masterdiplom muss vor der Diplomierung im Original bei der Kanzlei Ausbildung vorgelegt werden. Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen wird ausgestellt, wenn alle Module erfolgreich absolviert, alle Prüfungen bestanden, die erforderlichen Zeugnisse und Dokumente eingereicht wurden und der Studienabschluss von der Prüfungskommission der PH Luzern bestätigt wurde.

## 6.6 Regelmässige Evaluierung

Damit sich der Studiengang Sekundarstufe II stetig weiterentwickeln und optimieren kann, werden die Studierenden im Studienverlauf mehrmals um Feedback angefragt. Rückmeldungen werden einerseits von den Dozierenden und Modulverantwortlichen direkt in den Lehrveranstaltungen eingeholt, andererseits organisiert die Studiengangsleitung jährlich ein Treffen, an welchem Studierende Rückmeldungen zu institutionellen, konzeptionellen, fachbezogenen und fachübergreifenden Themen geben können. Zudem führt das Qualitätsmanagement des Leistungsbereichs Ausbildung regelmässig studiengangübergreifende Befragungen der Studierenden und Absolventinnen und Absolventen durch.

# 7 Die Studienprogramme im Studiengang Sekundarstufe II

In diesem Kapitel wird eine allgemeine Übersicht über die unterschiedlichen Studienprogramme (Monofachstudium, Zweifachstudium, Zusatzfachstudium) gegeben. Eine Erläuterung der Abkürzungen findet sich im Anhang.

## 7.1 Monofachstudium

			ECTS- Punkte
<b>Bildungs- und Sozialwissenschaften</b>			<b>15</b>
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
<b>Fachdidaktik 15 CP nach ECTS</b>			<b>20</b>
XY01.01-S2	Fundamentum-Modul I	HS	4
XY01.02-S2	Fundamentum-Modul II	FS	4
XY01.03-S2	Additum-Modul I	HS	3
XY01.04-S2	Additum-Modul II	FS	3
XY01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik	HS/FS	4
XY01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik	HS/FS	2
<b>Berufsstudien<sup>1</sup></b>			<b>15</b>
PKZ1.01-S2	Standortpraktikum Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PKZ1.02-S2	Berufspraktikum Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PKZ1.DP-S2	Prüfungspraktikum Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studententage Berufsfeld	HS/FS	2
<b>Wahlpflichtbereich<sup>2</sup></b>			<b>10</b>
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
XY10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1	HS/FS	5
XY10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2	HS/FS	5
XY10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3	HS/FS	10

1 Im Bereich der Berufsstudien werden die drei Praktika absolviert und zusätzlich die Studententage Berufsfeld besucht.

2 Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## 7.2 Zweifachstudium

			ECTS- Punkte
<b>Bildungs- und Sozialwissenschaften</b>			<b>15</b>
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
<b>Fachdidaktik<sup>1</sup></b>			<b>20</b>
XY01.01-S2	Fundamentum-Modul I - Erstfach	HS	3
XY01.02-S2	Fundamentum-Modul II - Erstfach	FS	3
XY01.03-S2	Additum-Modul III - Erstfach	HS	1
XY01.04-S2	Additum-Modul IV - Erstfach	FS	1
XY01.01-S2	Fundamentum-Modul I - Zweifach	HS	3
XY01.02-S2	Fundamentum-Modul II - Zweifach	FS	3
XY01.03-S2	Additum-Modul III - Zweifach	HS	1
XY01.04-S2	Additum-Modul IV - Zweifach	FS	1
XY01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Erstfach	HS/FS	2
XY01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Zweifach	HS/FS	2
<b>Berufsstudien</b>			<b>15</b>
PKZ2.01-S2	Standortpraktikum Sek II - Erstfach	HS/FS	3
PKZ2.02-S2	Berufspraktikum Sek II - Erstfach	HS/FS	3
PKZ3.02-S2	Berufspraktikum Sek II - Zweifach	HS/FS	3
PKZ2.DP-S2	Prüfungspraktikum Sek II - Erstfach	HS/FS	2
PKZ3.DP-S2	Prüfungspraktikum Sek II - Zweifach	HS/FS	2
PK99.01-S2	Studientage Berufsfeld	HS/FS	2
<b>Wahlpflichtbereich<sup>2</sup></b>			<b>10</b>
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
XY10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1	HS/FS	5
XY10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2	HS/FS	5
XY10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3	HS/FS	10

<sup>1</sup> In der Fachdidaktik Religionslehre gibt es nur zwei Module zu besuchen, Fachdidaktik 1 und 2 mit je 5 CP nach ECTS.

<sup>2</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

### 7.3 Zusatzfachstudium

			ECTS- Punkte
<b>Fachdidaktik<sup>1</sup></b>			<b>13<sup>1</sup></b>
XY01.01-S2	Fundamentum-Modul I - Zusatzfach	HS	4
XY01.02-S2	Fundamentum-Modul II - Zusatzfach	FS	4
XY01.03-S2	Additum-Modul I - Zusatzfach	HS	3
XY01.04-S2	Additum-Modul II - Zusatzfach	FS	3
XY01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Zusatzfach	HS/FS	2
<b>Berufsstudien</b>			<b>7</b>
PKZ3.02-S2	Berufspraktikum Sek II - Zusatzfach	HS/FS	3
PKZ3.DP-S2	Prüfungspraktikum Sek II - Zusatzfach	HS/FS	4

<sup>1</sup> In der Fachdidaktik werden die beiden Fundamentum-Module (je 4 CP) besucht und zusätzlich wird eines der beiden Additum-Module (3 CP) gewählt. Die Fachdidaktik wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen (2 CP).

Im Fach Religionslehre werden die beiden Fachdidaktik-Module 1 und 2 zu je 5 CP nach ECTS sowie eine weitere Wahlveranstaltung im Umfang von 3 CP nach ECTS (Zusatzfach) absolviert.

# 8 Modulübersicht

In den Übersichten der Kapitel 8.1 bis 8.3 werden stets alle Fächer abgebildet, sie stellen also keine konkreten Studienverläufe dar, sondern zeigen alle im Studiengang Sekundarstufe II angebotenen Module auf.

## 8.1 Monofachstudium

			ECTS- Punkte
<b>Bildungs- und Sozialwissenschaften</b>			<b>15</b>
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
<b>Fachdidaktik</b>			
<b>BS01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Sport (Monofach)</b>		<b>20</b>
BS01.01-S2 24	Pädagogik des Sportunterrichts Sek II	HS	4
BS01.02-S2 24	Sportunterricht der Stufe Sek II	FS	4
BS01.03-S2 24	Sozialwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	HS	3
BS01.04-S2 24	Sportwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	FS	3
BS01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Sport	HS/FS	4
BS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Sport	HS/FS	2
<b>DE01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Deutsch (Monofach)</b>		<b>20</b>
DE01.01-S2 24	Sprachliches Lernen	HS	4
DE01.02-S2 24	Literarisches Lernen	FS	4
DE01.03-S2 24	Kompetenzorientierter Deutschunterricht	HS	3
DE01.04-S2 24	Handlungsfelder im Deutschunterricht	FS	3
DE01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Deutsch	HS/FS	4
DE01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch	HS/FS	2
<b>EN01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Englisch (Monofach)</b>		<b>20</b>
EN01.01-S2 24	Practice of English Language Teaching I	HS	4
EN01.02-S2 24	Practice of English Language Teaching II	FS	4
EN01.03-S2 24	Open Forms of Teaching and Learning	HS	3
EN01.04-S2 24	Specialisation and Consolidation	FS	3
EN01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Englisch	HS/FS	4
EN01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Englisch	HS/FS	2
<b>FR01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Französisch (Monofach)</b>		<b>20</b>
FR01.01-S2 24	L'enseignement du FLE I	HS	4
FR01.02-S2 24	L'enseignement du FLE II	FS	4
FR01.03-S2 24	Extension - Plurilinguisme et formes ouvertes	HS	3
FR01.04-S2 24	Approfondissement - Littérature et moyens linguistiques	FS	3
FR01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Französisch	HS/FS	4
FR01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Französisch	HS/FS	2

			ECTS- Punkte
<b>GG01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Geographie (Monofach)</b>		<b>20</b>
GG01.01-S2 24	Einführung in die Geographiedidaktik	HS	4
GG01.02-S2 24	Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik	FS	4
GG01.03-S2 24	Planung und Entwicklung von Geographieunterricht	HS	3
GG01.04-S2 24	Forschungswerkstatt Geographiedidaktik	FS	3
GG01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Geographie	HS/FS	4
GG01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie	HS/FS	2
<b>GS01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Geschichte (Monofach)</b>		<b>20</b>
GS01.01-S2 24	Praxis des Geschichtsunterrichts	HS	4
GS01.02-S2 24	Historische Bildung	FS	4
GS01.03-S2 24	Erinnerungskulturen in Schule und Gesellschaft	HS	3
GS01.04-S2 24	Politische Bildung	FS	3
GS01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Geschichte	HS/FS	4
GS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte	HS/FS	2
<b>MA01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Mathematik (Monofach)</b>		<b>20</b>
MA01.01-S2 24	Mathematikunterricht verstehen	HS	4
MA01.02-S2 24	Mathematikunterricht gestalten	FS	4
MA01.03-S2 24	Mathematikunterricht verstehen: Vertiefung	HS	3
MA01.04-S2 24	Mathematikunterricht gestalten: Vertiefung	FS	3
MA01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Mathematik	HS/FS	4
MA01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Mathematik	HS/FS	2
<b>PH01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Philosophie (Monofach)</b>		<b>20</b>
PH01.01-S2 24	Historisch-systematisch orientierter Philosophieunterricht	HS	4
PH01.02-S2 24	Ethik im Philosophieunterricht	FS	4
PH01.03-S2 24	Methoden der Medienerschliessung im Philosophieunterricht	HS	3
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	3
PH01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Philosophie	HS/FS	4
PH01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Philosophie	HS/FS	2
<b>PP01-S2</b>	<b>Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Monofach)</b>		<b>20</b>
PP01.01-S2 24	Fachdidaktik Pädagogik	HS	4
PP01.02-S2 24	Fachdidaktik Psychologie	HS	4
PP01.03-S2 24	Pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernprozesse	FS	3
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	3
PP01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie	HS/FS	4
PP01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie	HS/FS	2

			ECTS- Punkte
<b>Berufsstudien<sup>1</sup></b>			<b>15</b>
<b>PK11-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Deutsch Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK11.01-S2	Standortpraktikum Deutschunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK11.02-S2	Berufspraktikum Deutschunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK11.DP-S2	Prüfungspraktikum Deutschunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK21-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Englisch Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK21.01-S2	Standortpraktikum Englischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK21.02-S2	Berufspraktikum Englischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK21.DP-S2	Prüfungspraktikum Englischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK31-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Französisch Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK31.01-S2	Standortpraktikum Französischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK31.02-S2	Berufspraktikum Französischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK31.DP-S2	Prüfungspraktikum Französischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK41-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geographie Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK41.01-S2	Standortpraktikum Geographieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK41.02-S2	Berufspraktikum Geographieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK41.DP-S2	Prüfungspraktikum Geographieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK51-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Mathematik Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK51.01-S2	Standortpraktikum Mathematikunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK51.02-S2	Berufspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK51.DP-S2	Prüfungspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK61-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geschichte Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK61.01-S2	Standortpraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK61.02-S2	Berufspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK61.DP-S2	Prüfungspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK71-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Sport Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK71.01-S2	Standortpraktikum Sportunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK71.02-S2	Berufspraktikum Sportunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK71.DP-S2	Prüfungspraktikum Sportunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK81-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Philosophie Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK81.01-S2	Standortpraktikum Philosophieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK81.02-S2	Berufspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK81.DP-S2	Prüfungspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK91-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Päd./Psych. Sek II (Monofach)</b>		<b>15</b>
PK91.01-S2	Standortpraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK91.02-S2	Berufspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK91.DP-S2	Prüfungspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
<b>PK99.01-S2</b>	<b>Studententage Berufsfeld</b>	<b>HS/FS</b>	<b>2</b>

<sup>1</sup> Im Bereich der Berufsstudien werden die drei Praktika absolviert und zusätzlich die Studententage Berufsfeld besucht.

			ECTS- Punkte
<b>Wahlpflichtbereich<sup>1</sup></b>			<b>10</b>
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
BS10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Sport	HS/FS	5
BS10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Sport	HS/FS	5
BS10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Sport	HS/FS	10
DE10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Deutsch	HS/FS	5
DE10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Deutsch	HS/FS	5
DE10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Deutsch	HS/FS	10
EN10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Englisch	HS/FS	5
EN10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Englisch	HS/FS	5
EN10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Englisch	HS/FS	10
FR10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Französisch	HS/FS	5
FR10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Französisch	HS/FS	5
FR10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Französisch	HS/FS	10
GG10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Geographie	HS/FS	5
GG10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Geographie	HS/FS	5
GG10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Geographie	HS/FS	10
GS10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Geschichte	HS/FS	5
GS10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Geschichte	HS/FS	5
GS10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Geschichte	HS/FS	10
MA10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Mathematik	HS/FS	5
MA10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Mathematik	HS/FS	5
MA10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Mathematik	HS/FS	10
PH10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Philosophie	HS/FS	5
PH10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Philosophie	HS/FS	5
PH10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Philosophie	HS/FS	10
PP10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Pädagogik/Psychologie	HS/FS	5
PP10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Pädagogik/Psychologie	HS/FS	5
PP10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Pädagogik/Psychologie	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## 8.2 Zweifachstudium

			ECTS- Punkte
<b>Bildungs- und Sozialwissenschaften</b>			<b>15</b>
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
<b>Fachdidaktik<sup>1</sup></b>			<b>20<sup>1</sup></b>
<b>Fachdidaktik Sport</b>			<b>10</b>
BS01.01-S2 24	Pädagogik des Sportunterrichts Sek II	HS	3
BS01.02-S2 24	Sportunterricht der Stufe Sek II	FS	3
BS01.03-S2 24	Sozialwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	HS	1
BS01.04-S2 24	Sportwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	FS	1
BS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Sport	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Deutsch</b>			<b>10</b>
DE01.01-S2 24	Sprachliches Lernen	HS	3
DE01.02-S2 24	Literarisches Lernen	FS	3
DE01.03-S2 24	Kompetenzorientierter Deutschunterricht	HS	1
DE01.04-S2 24	Handlungsfelder im Deutschunterricht	FS	1
DE01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Englisch</b>			<b>10</b>
EN01.01-S2 24	Practice of English Language Teaching I	HS	3
EN01.02-S2 24	Practice of English Language Teaching II	FS	3
EN01.03-S2 24	Open Forms of Teaching and Learning	HS	1
EN01.04-S2 24	Specialisation and Consolidation	FS	1
EN01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Englisch	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Französisch</b>			<b>10</b>
FR01.01-S2 24	L'enseignement du FLE I	HS	3
FR01.02-S2 24	L'enseignement du FLE II	FS	3
FR01.03-S2 24	Extension - Plurilinguisme et formes ouvertes	HS	1
FR01.04-S2 24	Approfondissement - Littérature et moyens linguistiques	FS	1
FR01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Französisch	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Geographie</b>			<b>10</b>
GG01.01-S2 24	Einführung in die Geographiedidaktik	HS	3
GG01.02-S2 24	Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik	FS	3
GG01.03-S2 24	Planung und Entwicklung von Geographieunterricht	HS	1
GG01.04-S2 24	Forschungswerkstatt Geographiedidaktik	FS	1
GG01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Geschichte</b>			<b>10</b>
GS01.01-S2 24	Praxis des Geschichtsunterrichts	HS	3
GS01.02-S2 24	Historische Bildung	FS	3
GS01.03-S2 24	Erinnerungskulturen in Schule und Gesellschaft	HS	1
GS01.04-S2 24	Politische Bildung	FS	1
GS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte	HS/FS	2

<sup>1</sup> Im Bereich der Fachdidaktik werden in beiden Fächern die Fundamentum-Module und Additum-Module besucht und in beiden Fächern wird die Diplomprüfung absolviert (total 20 ECTS-Punkte).

			ECTS- Punkte
<b>Fachdidaktik Mathematik</b>			<b>10</b>
MA01.01-S2 24	Mathematikunterricht verstehen	HS	3
MA01.02-S2 24	Mathematikunterricht gestalten	FS	3
MA01.03-S2 24	Mathematikunterricht verstehen: Vertiefung	HS	1
MA01.04-S2 24	Mathematikunterricht gestalten: Vertiefung	FS	1
MA01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Mathematik	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Philosophie</b>			<b>10</b>
PH01.01-S2 24	Historisch-systematisch orientierter Philosophieunterricht	HS	3
PH01.02-S2 24	Ethik im Philosophieunterricht	FS	3
PH01.03-S2 24	Methoden der Mediienschliessung im Philosophieunterricht	HS	1
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	1
PH01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Philosophie	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie</b>			<b>10</b>
PP01.01-S2 24	Fachdidaktik Pädagogik	HS	3
PP01.02-S2 24	Fachdidaktik Psychologie	HS	3
PP01.03-S2 24	Pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernprozesse	FS	1
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	1
PP01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie	HS/FS	2
<b>Fachdidaktik Religionslehre<sup>1</sup></b>			
RL01.01-S2 24	Fachdidaktik Religionslehre I	HS	5
RL01.02-S2 24	Fachdidaktik Religionslehre II	FS	5
Berufsstudien <sup>2</sup>			15 <sup>1</sup>
<b>PK12-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Deutsch Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK12.01-S2	Standortpraktikum Deutschunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK12.02-S2	Berufspraktikum Deutschunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK12.DP-S2	Prüfungspraktikum Deutschunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK13-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Deutsch Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK13.02-S2	Berufspraktikum Deutschunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK13.DP-S2	Prüfungspraktikum Deutschunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK22-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Englisch Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK22.01-S2	Standortpraktikum Englischunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK22.02-S2	Berufspraktikum Englischunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK22.DP-S2	Prüfungspraktikum Englischunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK23-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Englisch Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK23.02-S2	Berufspraktikum Englischunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK23.DP-S2	Prüfungspraktikum Englischunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK32-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Französisch Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK32.01-S2	Standortpraktikum Französischunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK32.02-S2	Berufspraktikum Französischunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK32.DP-S2	Prüfungspraktikum Französischunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK33-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Französisch Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK33.02-S2	Berufspraktikum Französischunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK33.DP-S2	Prüfungspraktikum Französischunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2

1 Die Diplomprüfung Fachdidaktik Religionslehre ist in die Fachdidaktik-Module integriert.

2 Im Erstfach werden drei Praktika absolviert (Standort-, Berufs- und Prüfungspraktikum). Im Zweifach entfällt das Standortpraktikum. Zum Bereich der Berufsstudien gehören zusätzlich die Studientage Berufsfeld.

			ECTS- Punkte
<b>PK42-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geographie Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK42.01-S2	Standortpraktikum Geographieunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK42.02-S2	Berufspraktikum Geographieunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK42.DP-S2	Prüfungspraktikum Geographieunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK43-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geographie Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK43.02-S2	Berufspraktikum Geographieunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK43.DP-S2	Prüfungspraktikum Geographieunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK52-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Mathematik Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK52.01-S2	Standortpraktikum Mathematikunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK52.02-S2	Berufspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK52.DP-S2	Prüfungspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK53-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Mathematik Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK53.02-S2	Berufspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK53.DP-S2	Prüfungspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK62-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geschichte Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK62.01-S2	Standortpraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK62.02-S2	Berufspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK62.DP-S2	Prüfungspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK63-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geschichte Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK63.02-S2	Berufspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK63.DP-S2	Prüfungspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK72-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Sport Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK72.01-S2	Standortpraktikum Sportunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK72.02-S2	Berufspraktikum Sportunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK72.DP-S2	Prüfungspraktikum Sportunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK73-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Sport Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK73.02-S2	Berufspraktikum Sportunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK73.DP-S2	Prüfungspraktikum Sportunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK82-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Philosophie Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK82.01-S2	Standortpraktikum Philosophieunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK82.02-S2	Berufspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK82.DP-S2	Prüfungspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK83-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Philosophie Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK83.02-S2	Berufspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK83.DP-S2	Prüfungspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK92-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Päd./Psych. Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK92.01-S2	Standortpraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK92.02-S2	Berufspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK92.DP-S2	Prüfungspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Erstfach)	HS/FS	2
<b>PK93-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Päd./Psych. Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK93.02-S2	Berufspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	3
PK93.DP-S2	Prüfungspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK101-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Religionslehre Sek II (Erstfach)</b>		<b>8</b>
PK101.01-S2	Standortpraktikum Religionslehre Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK101.02-S2	Berufspraktikum Religionslehre Sek II (Erstfach)	HS/FS	3
PK101.DP-S2	Prüfungspraktikum Religionslehre Sek II (Erstfach)	HS/FS	2

			ECTS- Punkte
<b>PK102-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Religionslehre Sek II (Zweifach)</b>		<b>5</b>
PK102.02-S2	Berufspraktikum Religionslehre Sek II	HS/FS	3
PK102.DP-S2	Prüfungspraktikum Religionslehre Sek II (Zweifach)	HS/FS	2
<b>PK99.01-S2</b>	<b>Studientage Berufsfeld</b>	<b>HS/FS</b>	<b>2</b>
<b>Wahlpflichtbereich<sup>1</sup></b>			<b>10<sup>1</sup></b>
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
BS10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Sport	HS/FS	5
BS10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Sport	HS/FS	5
BS10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Sport	HS/FS	10
DE10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Deutsch	HS/FS	5
DE10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Deutsch	HS/FS	5
DE10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Deutsch	HS/FS	10
EN10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Englisch	HS/FS	5
EN10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Englisch	HS/FS	5
EN10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Englisch	HS/FS	10
FR10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Französisch	HS/FS	5
FR10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Französisch	HS/FS	5
FR10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Französisch	HS/FS	10
GG10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Geographie	HS/FS	5
GG10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Geographie	HS/FS	5
GG10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Geographie	HS/FS	10
GS10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Geschichte	HS/FS	5
GS10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Geschichte	HS/FS	5
GS10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Geschichte	HS/FS	10
MA10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Mathematik	HS/FS	5
MA10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Mathematik	HS/FS	5
MA10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Mathematik	HS/FS	10
PH10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Philosophie	HS/FS	5
PH10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Philosophie	HS/FS	5
PH10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Philosophie	HS/FS	10
PP10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Pädagogik/Psychologie	HS/FS	5
PP10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Pädagogik/Psychologie	HS/FS	5
PP10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Pädagogik/Psychologie	HS/FS	10
RL10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Religionslehre	HS/FS	5
RL10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Religionslehre	HS/FS	5
RL10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Religionslehre	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden. Zudem besteht im Zweifachstudium die dritte Möglichkeit einer fachdidaktischen Vertiefung. Sie wird durch den Besuch von zwei Additum-Modulen der Fachdidaktik sowie das Verfassen einer Projektarbeit Fachdidaktik erreicht.

### 8.3 Zusatzfachstudium

			ECTS- Punkte
<b>Fachdidaktik<sup>1</sup></b>			<b>13<sup>1</sup></b>
<b>BS04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Sport (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
BS01.01-S2 24	Pädagogik des Sportunterrichts Sek II	HS	4
BS01.02-S2 24	Sportunterricht der Stufe Sek II	FS	4
BS01.03-S2 24	Sozialwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	HS	3
BS01.04-S2 24	Sportwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	FS	3
BS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Sport	HS/FS	2
<b>DE04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Deutsch (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
DE01.01-S2 24	Sprachliches Lernen	HS	4
DE01.02-S2 24	Literarisches Lernen	FS	4
DE01.03-S2 24	Kompetenzorientierter Deutschunterricht	HS	3
DE01.04-S2 24	Handlungsfelder im Deutschunterricht	FS	3
DE01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch	HS/FS	2
<b>EN04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Englisch (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
EN01.01-S2 24	Practice of English Language Teaching I	HS	4
EN01.02-S2 24	Practice of English Language Teaching II	FS	4
EN01.03-S2 24	Open Forms of Teaching and Learning	HS	3
EN01.04-S2 24	Specialisation and Consolidation	FS	3
EN01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Englisch	HS/FS	2
<b>FR04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Französisch (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
FR01.01-S2 24	L'enseignement du FLE I	HS	4
FR01.02-S2 24	L'enseignement du FLE II	FS	4
FR01.03-S2 24	Extension - Plurilinguisme et formes ouvertes	HS	3
FR01.04-S2 24	Approfondissement - Littérature et moyens linguistiques	FS	3
FR01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Französisch	HS/FS	2
<b>GG04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Geographie (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
GG01.01-S2 24	Einführung in die Geographiedidaktik	HS	4
GG01.02-S2 24	Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik	FS	4
GG01.03-S2 24	Planung und Entwicklung von Geographieunterricht	HS	3
GG01.04-S2 24	Forschungswerkstatt Geographiedidaktik	FS	3
GG01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie	HS/FS	2
<b>GS04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Geschichte (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
GS01.01-S2 24	Praxis des Geschichtsunterrichts	HS	4
GS01.02-S2 24	Historische Bildung	FS	4
GS01.03-S2 24	Erinnerungskulturen in Schule und Gesellschaft	HS	3
GS01.04-S2 24	Politische Bildung	FS	3
GS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte	HS/FS	2
<b>MA04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Mathematik (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
MA01.01-S2 24	Mathematikunterricht verstehen	HS	4
MA01.02-S2 24	Mathematikunterricht gestalten	FS	4
MA01.03-S2 24	Mathematikunterricht verstehen: Vertiefung	HS	3

<sup>1</sup> In der Fachdidaktik werden die beiden Fundamentum-Module (je 4 CP) besucht und zusätzlich wird eines der beiden Additum-Module (3 CP) gewählt. Die Fachdidaktik wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen (2 CP).

			ECTS- Punkte
MA01.04-S2 24	Mathematikunterricht gestalten: Vertiefung	FS	3
MA01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Mathematik	HS/FS	2
<b>PH04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Philosophie (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
PH01.01-S2 24	Historisch-systematisch orientierter Philosophieunterricht	HS	4
PH01.02-S2 24	Ethik im Philosophieunterricht	FS	4
PH01.03-S2 24	Methoden der Mediienschliessung im Philosophieunterricht	HS	3
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	3
PH01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Philosophie	HS/FS	2
<b>PP04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie (Zusatzfach)</b>		<b>13</b>
PP01.01-S2 24	Fachdidaktik Pädagogik	HS	4
PP01.02-S2 24	Fachdidaktik Psychologie	HS	4
PP01.03-S2 24	Pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernprozesse	FS	3
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	3
PP01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie	HS/FS	2
<b>RL04-S2</b>	<b>Fachdidaktik Religionslehre (Zusatzfach)</b>		
RL01.01-S2 24	Fachdidaktik Religionslehre I	HS/FS	5
RL01.02-S2 24	Fachdidaktik Religionslehre II	HS/FS	5
RL01.03-S2 24	Fachdidaktik Religionslehre III (Wahlveranstaltung)	HS/FS	3
<b>Berufsstudien</b>			<b>7</b>
<b>PK14-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Deutsch Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK14.02-S2	Berufspraktikum Deutschunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK14.DP-S2	Prüfungspraktikum Deutschunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK24-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Englisch Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK24.02-S2	Berufspraktikum Englischunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK24.DP-S2	Prüfungspraktikum Englischunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK34-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Französisch Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK34.02-S2	Berufspraktikum Französischunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK34.DP-S2	Prüfungspraktikum Französischunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK44-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geographie Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK44.02-S2	Berufspraktikum Geographieunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK44.DP-S2	Prüfungspraktikum Geographieunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK54-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Mathematik Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK54.02-S2	Berufspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK54.DP-S2	Prüfungspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK64-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Geschichte Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK64.02-S2	Berufspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK64.DP-S2	Prüfungspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK74-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Sport Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK74.02-S2	Berufspraktikum Sportunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK74.DP-S2	Prüfungspraktikum Sportunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK84-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Philosophie Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK84.02-S2	Berufspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3

			ECTS- Punkte
PK84.DP-S2	Prüfungspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK94-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Päd./Psych. Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK94.02-S2	Berufspraktikum Päd./Psych-Unterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK94.DP-S2	Prüfungspraktikum Päd./Psych-Unterricht Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4
<b>PK103-S2</b>	<b>Berufspraktische Studien Religionslehre Sek II (Zusatzfach)</b>		<b>7</b>
PK103.02-S2	Berufspraktikum Religionslehre Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	3
PK103.DP-S2	Prüfungspraktikum Religionslehre Sek II (Zusatzfach)	HS/FS	4

## 8.4 Studienverlauf Monofachstudium

Im Gegensatz zu den Kapiteln 8.1 bis 8.3 wird in den folgenden Übersichten der konkrete Studienverlauf im Studiengang Sekundarstufe II dargestellt, wobei jeweils die Perspektive eines Faches eingenommen wird. Die ECTS-Punkte in der Fachdidaktik orientieren sich ausschliesslich für Monofachstudierende.

### Deutsch

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS-Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
Fachdidaktik			
DE01.01-S2 24	Sprachliches Lernen	HS	4
DE01.02-S2 24	Literarisches Lernen	FS	4
DE01.03-S2 24	Kompetenzorientierter Deutschunterricht	HS	3
DE01.04-S2 24	Handlungsfelder im Deutschunterricht	FS	3
DE01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Deutsch	HS/FS	4
DE01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch	HS/FS	2
Berufsstudien			
PK11.01-S2	Standortpraktikum Deutschunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK11.02-S2	Berufspraktikum Deutschunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK11.DP-S2	Prüfungspraktikum Deutschunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studententage Berufsfeld	HS/FS	2
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
DE10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Deutsch	HS/FS	5
DE10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Deutsch	HS/FS	5
DE10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Deutsch	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## Englisch

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
<b>Fachdidaktik</b>			
EN01.01-S2 24	Practice of English Language Teaching I	HS	4
EN01.02-S2 24	Practice of English Language Teaching II	FS	4
EN01.03-S2 24	Open Forms of Teaching and Learning	HS	3
EN01.04-S2 24	Specialisation and Consolidation	FS	3
EN01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Englisch	HS/FS	4
EN01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Englisch	HS/FS	2
<b>Berufsstudien</b>			
PK21.01-S2	Standortpraktikum Englischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK21.02-S2	Berufspraktikum Englischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK21.DP-S2	Prüfungspraktikum Englischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studentenstage Berufsfeld	HS/FS	2
<b>Wahlpflichtbereich<sup>1</sup></b>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
EN10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Englisch	HS/FS	5
EN10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Englisch	HS/FS	5
EN10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Englisch	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## Französisch

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
Fachdidaktik			
FR01.01-S2 24	L'enseignement du FLE I	HS	4
FR01.02-S2 24	L'enseignement du FLE II	FS	4
FR01.03-S2 24	Extension - Plurilinguisme et formes ouvertes	HS	3
FR01.04-S2 24	Approfondissement - Littérature et moyens linguistiques	FS	3
FR01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Französisch	HS/FS	4
FR01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Französisch	HS/FS	2
Berufsstudien			
PK31.01-S2	Standortpraktikum Französischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK31.02-S2	Berufspraktikum Französischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK31.DP-S2	Prüfungspraktikum Französischunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studententage Berufsfeld	HS/FS	2
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
FR10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Französisch	HS/FS	5
FR10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Französisch	HS/FS	5
FR10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Französisch	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## Geographie

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
<b>Fachdidaktik</b>			
GG01.01-S2 24	Einführung in die Geographiedidaktik	HS	4
GG01.02-S2 24	Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik	FS	4
GG01.03-S2 24	Planung und Entwicklung von Geographieunterricht	HS	3
GG01.04-S2 24	Forschungswerkstatt Geographiedidaktik	FS	3
GG01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Geographie	HS/FS	4
GG01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geographie	HS/FS	2
<b>Berufsstudien</b>			
PK41.01-S2	Standortpraktikum Geographieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK41.02-S2	Berufspraktikum Geographieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK41.DP-S2	Prüfungspraktikum Geographieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studententage Berufsfeld	HS/FS	2
<b>Wahlpflichtbereich<sup>1</sup></b>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
GG10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Geographie	HS/FS	5
GG10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Geographie	HS/FS	5
GG10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Geographie	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## Geschichte

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
Fachdidaktik			
GS01.01-S2 24	Praxis des Geschichtsunterrichts	HS	4
GS01.02-S2 24	Historische Bildung	FS	4
GS01.03-S2 24	Erinnerungskulturen in Schule und Gesellschaft	HS	3
GS01.04-S2 24	Politische Bildung	FS	3
GS01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Geschichte	HS/FS	4
GS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Geschichte	HS/FS	2
Berufsstudien			
PK61.01-S2	Standortpraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK61.02-S2	Berufspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK61.DP-S2	Prüfungspraktikum Geschichtsunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studentenstage Berufsfeld	HS/FS	2
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
GS10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Geschichte	HS/FS	5
GS10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Geschichte	HS/FS	5
GS10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Geschichte	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## Mathematik

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
Fachdidaktik			
MA01.01-S2 24	Mathematikunterricht verstehen	HS	4
MA01.02-S2 24	Mathematikunterricht gestalten	FS	4
MA01.03-S2 24	Mathematikunterricht verstehen: Vertiefung	HS	3
MA01.04-S2 24	Mathematikunterricht gestalten: Vertiefung	FS	3
MA01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Mathematik	HS/FS	4
MA01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Mathematik	HS/FS	2
Berufsstudien			
PK51.01-S2	Standortpraktikum Mathematikunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK51.02-S2	Berufspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK51.DP-S2	Prüfungspraktikum Mathematikunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studententage Berufsfeld	HS/FS	2
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
MA10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Mathematik	HS/FS	5
MA10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Mathematik	HS/FS	5
MA10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Mathematik	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## Pädagogik & Psychologie

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
Fachdidaktik			
PP01.01-S2 24	Fachdidaktik Pädagogik	HS	4
PP01.02-S2 24	Fachdidaktik Psychologie	HS	4
PP01.03-S2 24	Pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernprozesse	FS	3
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	3
PP01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie	HS/FS	4
PP01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Pädagogik/Psychologie	HS/FS	2
Berufsstudien			
PK91.01-S2	Standortpraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK91.02-S2	Berufspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK91.DP-S2	Prüfungspraktikum Päd./Psych.-Unterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studententage Berufsfeld	HS/FS	2
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
PP10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Pädagogik/Psychologie	HS/FS	5
PP10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Pädagogik/Psychologie	HS/FS	5
PP10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Pädagogik/Psychologie	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

## Philosophie

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
Fachdidaktik			
PH01.01-S2 24	Historisch-systematisch orientierter Philosophieunterricht	HS	4
PH01.02-S2 24	Ethik im Philosophieunterricht	FS	4
PH01.03-S2 24	Methoden der Medienschliessung im Philosophieunterricht	HS	3
SY01.04-S2 24	Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht	FS	3
PH01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Philosophie	HS/FS	4
PH01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Philosophie	HS/FS	2
Berufsstudien			
PK81.01-S2	Standortpraktikum Philosophieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK81.02-S2	Berufspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK81.DP-S2	Prüfungspraktikum Philosophieunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studientage Berufsfeld	HS/FS	2
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>			
PH10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 - Philosophie	HS/FS	5
PH10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 - Philosophie	HS/FS	5
PH10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 - Philosophie	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Monofachstudium Philosophie kann eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden. Die Option der Berufspädagogik ist nicht möglich, da es keine entsprechende Fach an den Berufsfach- und Berufsmaturitätsschulen gibt.

## Sport

Bildungs- und Sozialwissenschaften			ECTS- Punkte
BW01.01-S2	Allgemeine Didaktik 1	HS	3
BW01.02-S2	Pädagogische Psychologie 1	HS	4
BW01.03-S2	Allgemeine Didaktik 2	FS	4
BW01.04-S2	Pädagogische Psychologie 2	FS	3
BW01.DP-S2	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften	HS/FS	1
Fachdidaktik			
BS01.01-S2 24	Pädagogik des Sportunterrichts Sek II	HS	4
BS01.02-S2 24	Sportunterricht der Stufe Sek II	FS	4
BS01.03-S2 24	Sozialwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	HS	3
BS01.04-S2 24	Sportwissenschaftlicher pädagogischer Fokus	FS	3
BS01.05-S2	Projektarbeit Fachdidaktik Sport	HS/FS	4
BS01.DP-S2	Diplomprüfung Fachdidaktik Sport	HS/FS	2
Berufsstudien			
PK71.01-S2	Standortpraktikum Sportunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	3
PK71.02-S2	Berufspraktikum Sportunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	6
PK71.DP-S2	Prüfungspraktikum Sportunterricht Sek II (Monofach)	HS/FS	4
PK99.01-S2	Studentenstage Berufsfeld	HS/FS	2
Wahlpflichtbereich <sup>1</sup>			
BD02.01-S2	Berufssozialisation und Lernkontexte	HS	5
BD02.02-S2	Berufspädagogisches Handeln	FS	5
BS10.01-S2	Individuelle Spezialisierung 1 – Sport	HS/FS	5
BS10.02-S2	Individuelle Spezialisierung 2 – Sport	HS/FS	5
BS10.03-S2	Individuelle Spezialisierung 3 – Sport	HS/FS	10

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich kann der Diplomstudiengang Berufspädagogik absolviert oder eine Individuelle Spezialisierung gewählt werden.

# 9 Anhang

## Abkürzungsverzeichnis

### Studienbereiche

---

AW	Alltag und Wissenschaft
BE	Berufsstudien
BW	Bildungs- und Sozialwissenschaften
FD	Fachdidaktik (im Studiengang Sekundarstufe II)
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

### Fachwissenschaften und Fachdidaktiken

---

BS	Sport
DE	Deutsch
EN	Englisch
FR	Französisch
GG	Geographie
GS	Geschichte
MA	Mathematik
PH	Philosophie
PP	Pädagogik & Psychologie
RL	Religionslehre

### Berufsstudien

---

BD	Berufspädagogik
PK	Praktikum

### Studiengangscodierung

---

DP	Diplomprüfung
S2	Sekundarstufe II
SY	Synergiemodul
XY	Platzhalter für Abkürzung eines Faches (z. B. DE, EN, FR)
Z	Platzhalter für eine Ziffer (z. B. 1=DE, 2=EN, 3=FR)

### weitere Abkürzungen

---

CP	Kreditpunkt (Credit Point) nach ECTS
ECTS	European Credit Transfer System
EDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren
PH	Pädagogische Hochschule
PHLU	Pädagogische Hochschule Luzern

[www.phlu.ch/sekundarstufe-2](http://www.phlu.ch/sekundarstufe-2)

**Studiengang Sekundarstufe II**

Dr. Jeanette Wick  
Leiterin Studiengang Sekundarstufe II  
T +41 (0)41 203 01 72  
[jeannette.wick@phlu.ch](mailto:jeannette.wick@phlu.ch)

---

**PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern**  
Ausbildung  
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern  
[s2@phlu.ch](mailto:s2@phlu.ch) · [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)



Institutionell akkreditiert nach  
HFAG für 2024 - 2031